

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg und anschließende Verluste.

Verluste im 1. Weltkrieg.

Beispiel: Soflou (Soufli, heute in Griechenland).

27. April 1916, Soflou nach Österreich über Odrin und Russe. 5 Stotinki Porto für Inlandspostkarten. Karte eines österreichischen Soldaten im besetzten Soflou.



Verluste nach dem Balkankrieg, Wiedereroberung im 1. Weltkrieg und anschließender erneuter Verlust.
Beispiel: Odrin (Adrianopel).

06. Juni 1918, Einschreibbrief von Odrin nach Constantinopel über Stara Zagora und Kazli Tchesme. Porto 35 Stotinki: 25 Stotinki Einschreibgebühr + 10 Stotinki Sondergebühr (Inland) für Briefe bis 20 Gramm in Länder mit Sonderpostvertrag.

Bulgarien

Bulgarische Post im 1. Balkankrieg.

Die Verwendung von Truppensiegeln und Militärpoststempel.



28. Juni 1913,
Belogradtschik (Absendervermerk)
nach Sofia. 5 Stotinki Porto
für Inlandspostkarten.

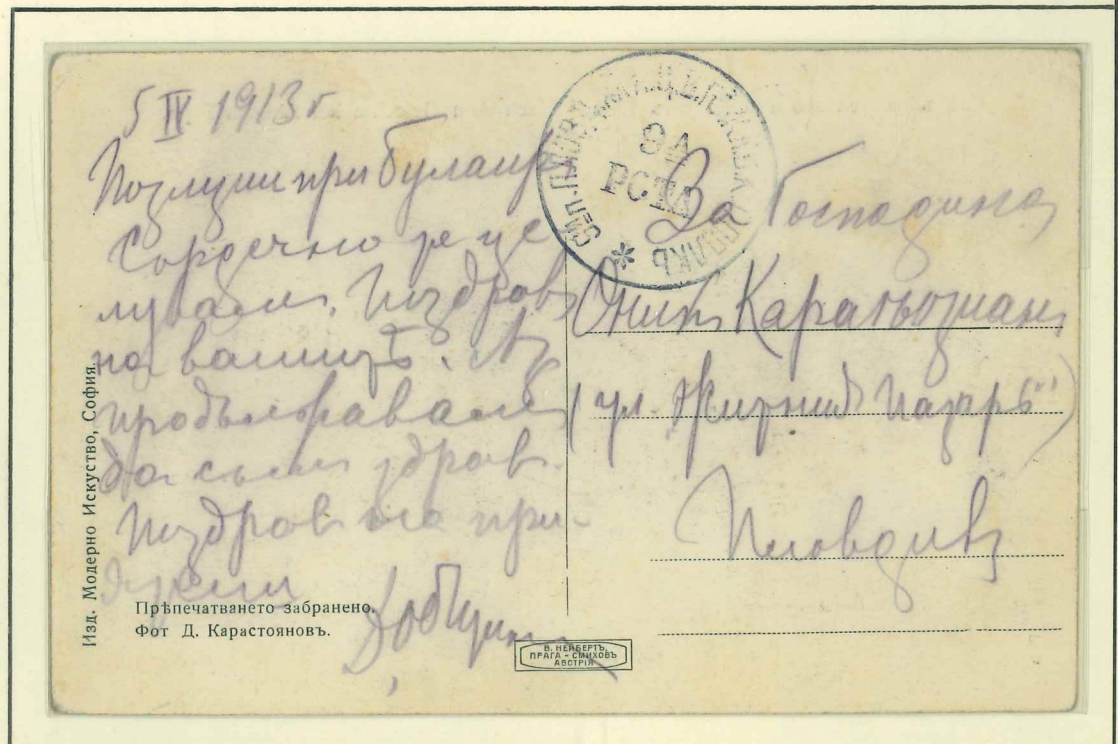
Die Entwertung des Wertstempels
erfolgte mit dem Siegel "Militär-
post und -telegraf, 1. Armee".
Links oben das blaue Truppensiegel
"1. Abteilung, 1. Armee".



Stempeltext:

"9. I(nfanterie) Plovd(iver)
Seiner K(öniglichen) H(ohheit)
B(oris) K(ron) Pr(inz) B(ulgar)iens
Regiment (außen), 9 Komapie (innen)"

05. April 1913, gebührenfreie
Feldpostkarte von den Positionen
am Bulair (Gallipoli, Absenderan-
gabe) nach Plovdiv.



Bulgarien

Bulgarische Post im 1. Balkankrieg.

Die Verwendung von Truppensiegeln und Militärpoststempeln zur Kenntlichmachung von Feldpost.



Januar 1913,
gebührenfreier Feldpost-
brief von Mustafa Pascha
nach Plovdiv. Die Ankunft
in Plovdiv erfolgte
am 10. Januar 1913.

links oben Feldpoststempel
der "Kriegspost und
Telegraph, 2. Armee".

mitte oben Siegelstempel
"Etappen - Verwaltung,
2. Armee".

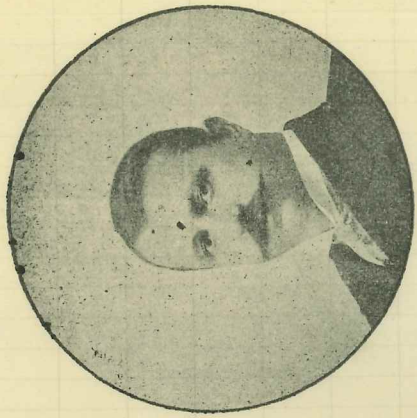
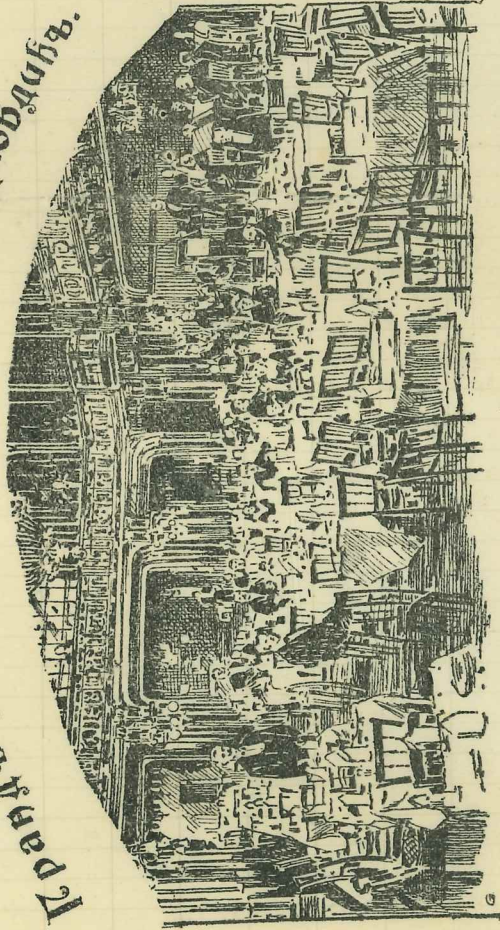
rechts oben Siegelstempel
"Verwaltung der II Kriegs-
Inspektion Gebiet" (besser:
Verwaltung des II. militär-
ischen Inspektionsreviers).

November 1912,
gebührenfreier Feldpostbrief
von Mustafa Pascha nach Plovdiv.
Die Ankunft in Plovdiv erfolgte
am 07. November 1912 (rückseit-
iger Stempel).

Die Abstempelungen lauten analog
dem obigen Beleg von 1913.



Гранд Хотелъ „МОЛЛЕ“ — Пловдивъ.



Grand Hôtel „MOLLÉ“ — PHILIPPOPIE

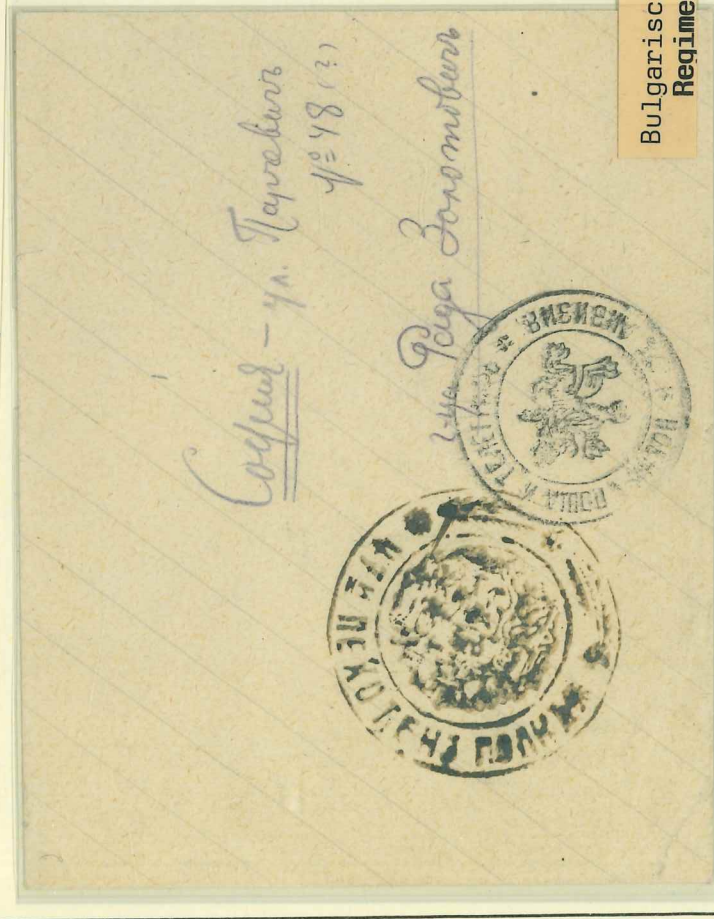
Пловдивъ
Philippopie

1912.

März 1913,
Einschreibbrief von der 10. Division
nach Sofia. 25 Stotinki Porto:
15 Stotinki Einschreibgebühr
+ 10 Stotinki Inlandsbriefporto
bis 15 Gramm. Der Text des undatier-
ten Poststempels mit Löwen lautet:
"Militär und Telegraf, 10. Di-
vision". Der schwarze Truppenstem-
pel über der Marke zu 5 Stotinki
zeigt die Inschrift: "2. Artillerie-
abteilung SS (= Silistria Regiment),
Parkbatterie".



1912/3,
gebührenfreier Feldpostbrief nach Sofia.
Der Siegelstempel links lautet: "47. Infan-
terieregiment". Der Militärpoststempel mit
Löwen heißt: "Kriegspost und Telegraph 10.
Division".



Bulgarischer FP-Brief mit Formationsstempel des: 47. Inf.
Regiment (links), und FP-Stempel der: X. Division.

Bulgarien

Gebietsveränderungen durch den Balkankrieg.



Eroberung türkischen Gebietes durch Bulgarien und dann erneuter Verlust an die Türkei.

Beispiel:
Militärpostkarte aus Kara Hadir bei Odrin (laut Absendervermerk).

Der rote Siegelstempel besitzt den Text: "Telegrafepark".
Rückseitiger Text: "Grüße aus dem besetzten Odrin".

Eroberung türkischen Gebietes im 1. Balkankrieg und anschließender Verlust an Griechenland.

Beispiel: Stadt Cavalla.

20. Oktober 1913, Brief per Einschreiben von Kavalla nach Frankfurt über Athen. Gesamtporto 50 Lepta.

Verwendung der Aufdruckausgabe für die besetzten Gebiete von der Türkei.



(Allemagne)

Frankfurt A. M.
Ostendstrasse 65

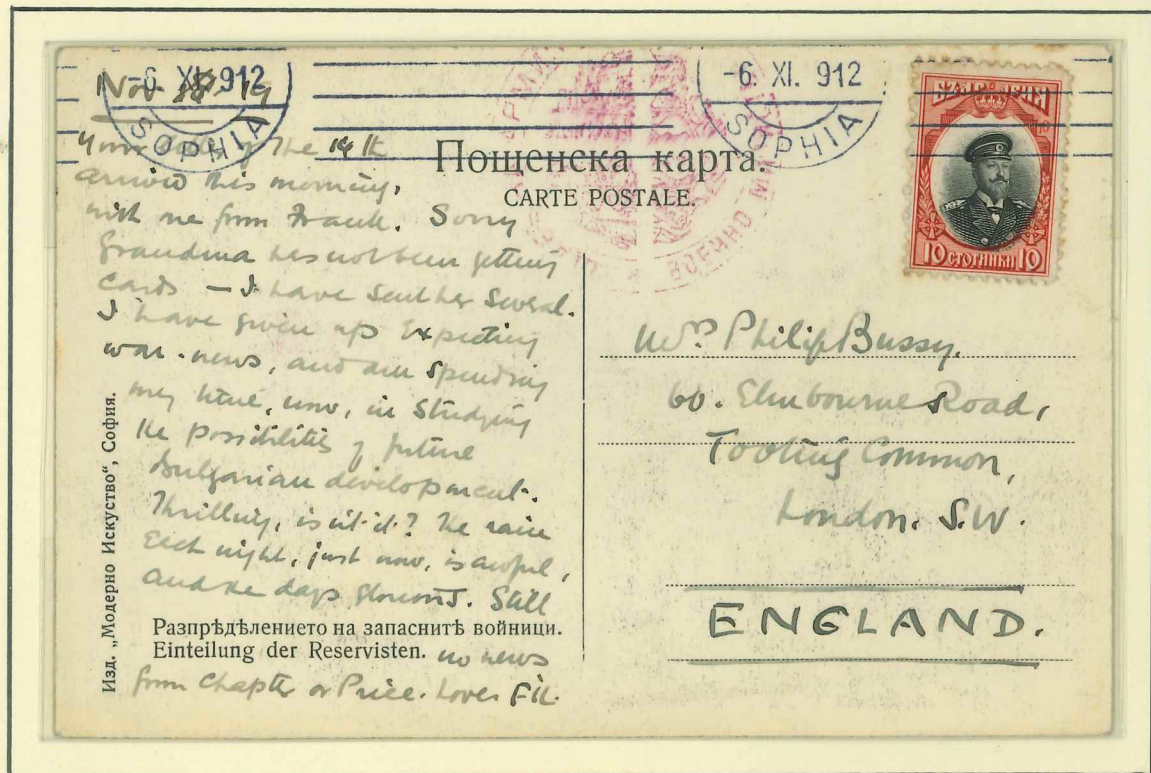
Bulgarien

Bulgarische Post in 1. Balkankrieg.



20. November 1912 (Jul., Absendervermerk), Sofia nach London. 10 Stotinki Porto für Auslandspostkarten.
 Der rote Siegelstempel lautet: "Stab der Armee, Kriegsministerium"

19. November 1912 (Jul., Absendervermerk), Sofia nach London. 10 Stotinki Porto für Auslandspostkarten.
 Der rote Siegelstempel lautet: "Stab der Armee, Kriegsministerium".



Bulgarien

Bulgarische Post im 1. Balkankrieg.



Изпращането на войските за границата.
Begleitung des zur Grenze abgehenden Heeres.

Zeitgenössische Ansichtskarte von 1912 mit Abbildung eines Eisenbahnzuges mit Truppenteilen.

07. Oktober 1912 (Absenderangabe rückseitig), von der Truppe nach Berlin über Sofia. Überfrankierte Postkarte mit zwei verschiedenen Siegelstempeln der:
"12. Inf(anterie) Balkanbrigade"
"Kriegspost und Telegraph, 2. Armee"



Bulgarien

Bulgarische Post im 1. Balkankrieg.

Die Verwendung von Truppensiegeln und Militärpoststempeln zur Entwertung von Freimarken.

1913,
gebührenfreier Dienstbrief des "10.
Infanterie Lovetsch-Regiment" nach
Etropol.
Zusätzlich wurde das militärische
Dienstsiegel der "Kriegspost und
Telegraf, 10. Division" abgeschlagen.



Februar 1913,
von der "Telegrafenenabteilung
1. Kompanie" nach Sofia.
Die Entwertung der Marken
erfolgte mit dem Stempel
"Kriegspost und Telegraf
6. Division".
25 Stot. Porto: 10 Stotinki
Briefporto für das Inland
bis 20 Gramm + 15 Stotinki
Einschreibgebühr.

Bulgarien

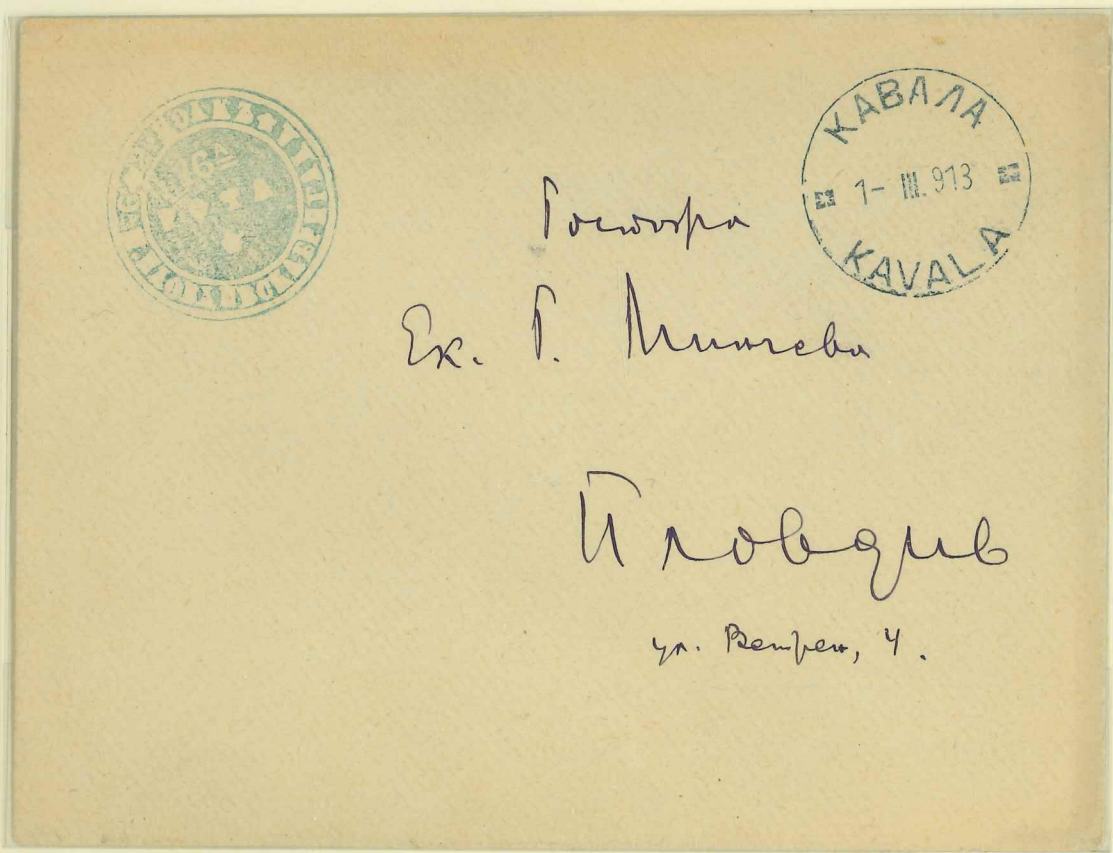
Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.
Eroberung griechischer Gebiete.

Beispiele:



Region Cavalla.
Saribachan (heute Hrsupoli)
bulgarisch besetzt vom 02.11.1912 bis 11.07.1913.

Die Region von Cavalla fiel nach dem 2. Balkankrieg an
Griechenland zurück (Stickwort "Cavallafrage").



Cavalla.
01. März 1913, militärischer
Dienstbrief von Cavalla nach
Plovdiv. Gebührenfreie Beförderung.

Mit Siegelstempel des "Infanterie
regimentes Plovdiv, 16. Kompanie"

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Trotz erheblicher Gebietsverluste Bulgariens im 2. Balkankrieg konnten weite Teile in Westthrakien und Ostmakedonien behalten werden. Einige Gebiete wurden anschließend infolge des 1. Weltkrieges wieder verloren oder gehören noch heute zu Bulgarien.

Beispiel 1:

Dede-Agatsch (Alexandroupolis) wurde im 1. Weltkrieg verloren.

09. Mai 1913,

Region von Dede-Agatsch nach Sofia. 5 Stotinki Porto für Inlandspostkarten.

Das Truppensiegel des Absenders lautet: "Telegrafenteilung, 1. Kompanie".



Beispiel 2:

Gorna Djoumaja, heutiges Bulgarien.



07. Februar 1913,

Gorna Djoumaja nach Sofia. Porto 5 Stotinki für Inlandspostkarten. Erste bulgarische Stempeltype nach der Einnahme durch die bulgarischen Truppen im November 1912.

alter Name von Gorna Djoumaja: Djouma-i Bala.

Bulgarien

Bulgarische Post im 1. Balkankrieg.

Das Postamt in Fere (Ferecik) bei Dedeagatsch wurde am 06. Dezember 1912 eröffnet. Es gehört heute zu Griechenland.



22. Februar 1913,
gebührenfreie Feldpostkarte
vom Bahnhof Fere (Absendervermerk)
nach Dorf Pravoslaven, Kreis
Borisovgrad.

Die Verwendung von Truppsiegeln und Militärpoststempeln zur Entwertung.

Februar 1913,
2. Infanterie - Sammeldivision
(blaues Truppsiegel links
oben), nach Sofia. Die postalische
Bearbeitung erfolgte durch die
"Militärpost und Telegraf, 10.
Division" (schwarzes Militärpost-
siegel).
Gebührenpflichtige Karte eines
Offiziers. Die Ankunft in Sofia
erfolgte am 08. Februar 1913.



Bulgarien

Bulgarische Post im 1. und im 2. Balkankrieg 1912/3.



18. Februar 1913,
Ljubimetz nach London über
Sofia. 10 Stotinki Porto
für Auslandspostkarten.
Mit rotem Siegelstempel
des russischen Roten Kreuzes.
Text: "Etappen Lazarett
der Alexander Abteilung
der Gemeinschaft des russischen
Roten Kreuzes".



Anfang 1913, von der 1. Armee an der Tschataldscha Front (besetztes türkisches Gebiet) an die 3. Armee, 4. Division, 8. Kompanie. Einfache Militärpost- und Feldpostbriefe waren gebührenfrei. Da es sich um einen Einschreibbrief handelt, mußte die Einschreibgebühr vom Absender verklebt werde. Porto 25 Stotinki für einen Einschreibbrief.

Thomas Hitzler
Bergstrasse 15, 81539 Muenchen, Germany



Tel.: +4989-69737176

e-mail: Hitzlers@t-online.de

Philatelic Expert for Eastern Rumelia, South Bulgaria and Bulgaria

Opinion only:

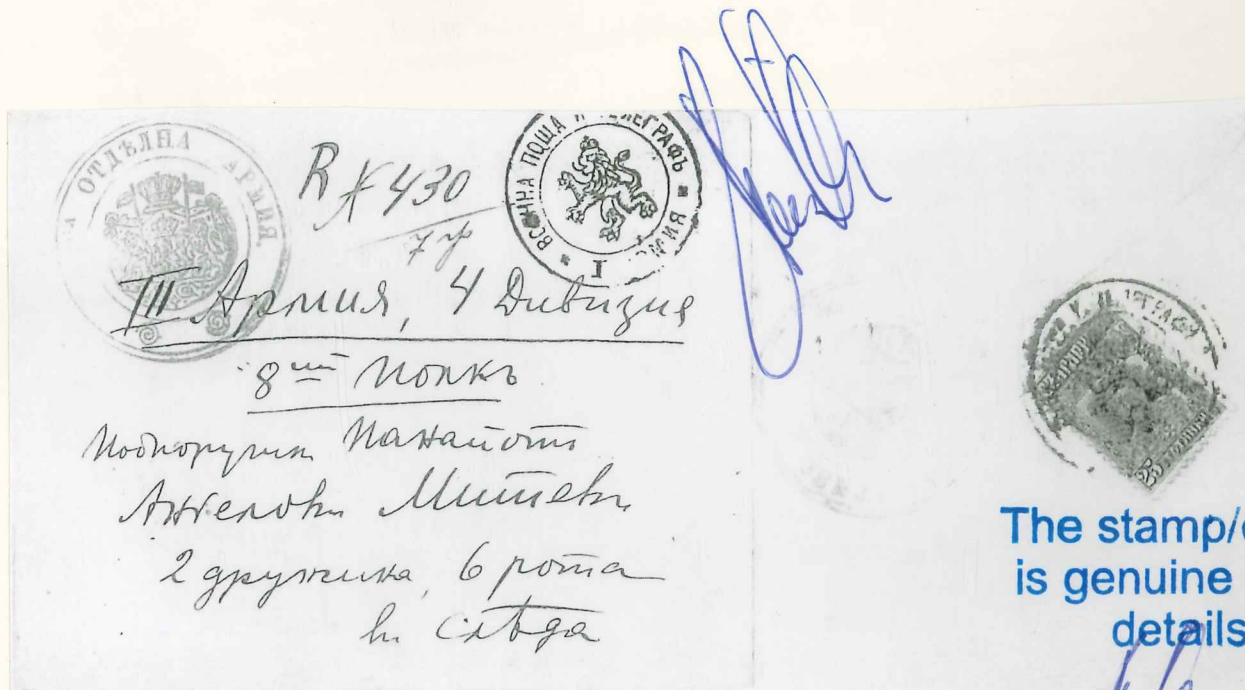
Bulgaria, occupied areas during Balkan Wars. Cover with a 25 Stotinki stamp on the back, definitive issue 1911, from the 1st Army at the Tchataldcha front to the 3rd Army, 4th Division 8th Company, undated, but should be the beginning of 1913.

It is a Military cover which should be free of charge, but due to registration only the registrations fee was paid (25 Stotinki).

The stamp is cancelled with the seal of the senders' military unit:

"War Post and Telegraph 1st Army"

A very rare and unusual cover from the Tchataldcha front.



signed: 



Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Beispiel: die Stadt Soloun (Saloniki).

Saloniki wurde im 1. Balkankrieg von den Bulgaren erobert und mußte im 2. Balkankrieg an Griechenland zurück gegeben werden.



Bereits ab November 1912 waren griechische Freimarken und Ganzsachen in Saloniki wieder verfügbar. Trotzdem kommt es sehr selten vor, dass erbeutete bulgarische Marken/Ganzsachen von den Griechen zur Frankatur verwendet wurden.

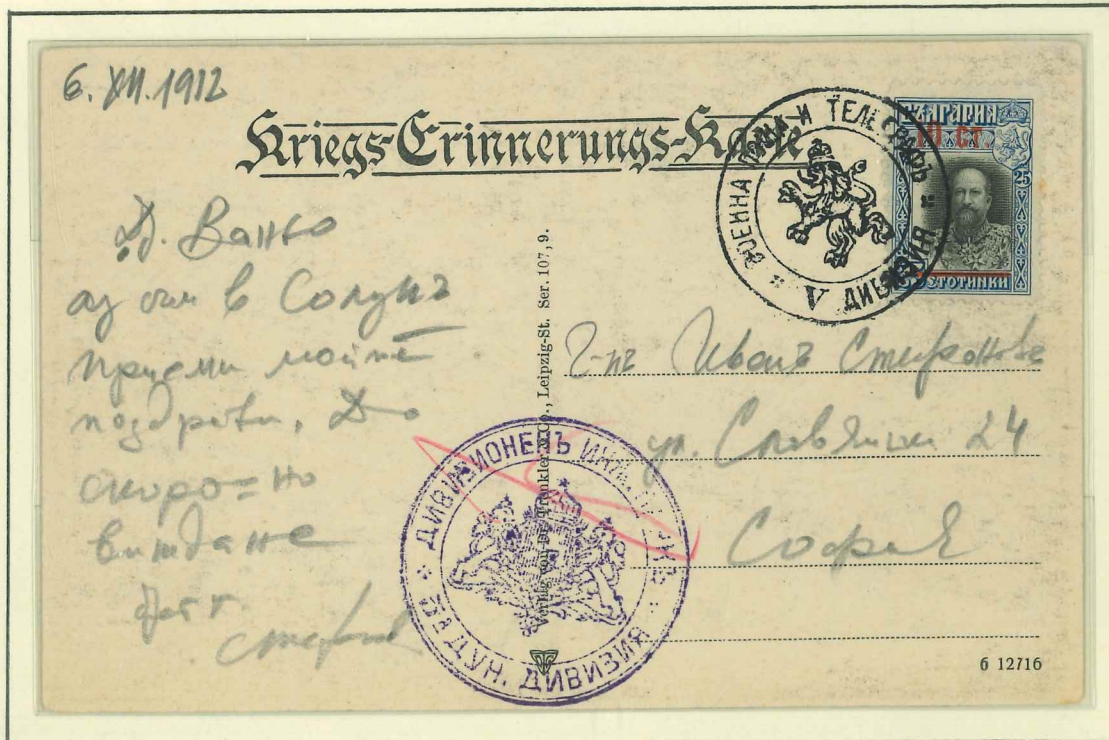
08. Juni (gr.) 1913, Soloun nach Syra. Unterfrankierte Postkarte im Inlandspostverkehr. Es ist ungeklärt, ob die Frankatur mit Wertzeichen in "Stotinki" möglich und zugelassen war.

Nach der Besetzung Solouns im 1. Balkankrieg wurden zuerst bulgarische Truppenstempel zur Entwertung herangezogen.

06. Dezember 1912, Soloun nach Sofia. Überfrankierte Postkarte (Soll: 5 Stotinki im Inlandspostverkehr) aus den besetzten Gebieten.

Text des Entwertungsstempels: "Kriegspost und Telegraf, 5. Division".

Text des Siegelstempels: "5. Donaudivision, Division Ingenieur Park".



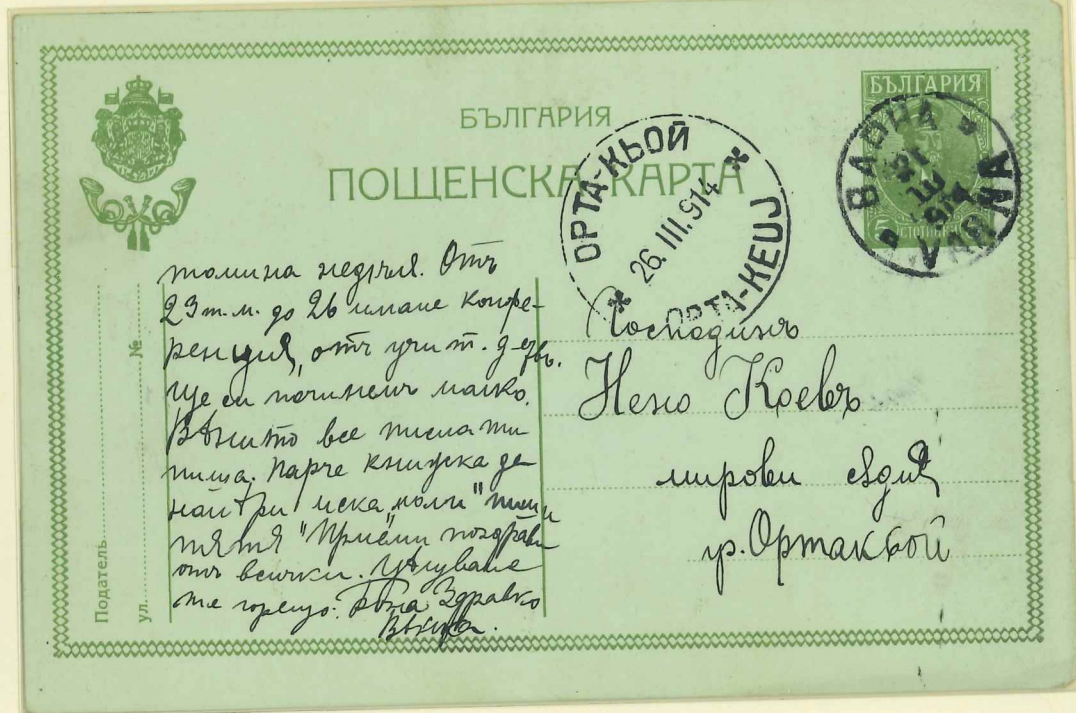
Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Der 1. Balkankrieg brachte den Bulgaren erhebliche Gebietsgewinne in Thrakien und Makedonien. Einige Gebiete wurden infolge des anschließenden 2. Balkankrieges wieder verloren oder blieben bis zum 1. Weltkrieg in bulgarischer Hand.

Beispiel 1: Orta-keuj (Ivailovgrad) heutiges Bulgarien.

21. März 1914,
Varna nach Orta-keuj. 5 Stotinki
Porto für Inlandspostkarten.



November 1912,
Militärpostbrief nach Etropol
bei Orhanie. 5 Stotinki Porto
für Inlandspostkarten.

Text des roten Siegelstempels:
"Verwaltung des Sofioter Kommandan-
ten".

Text des violetten Siegelstempels:
"1. separate Armee".



Bulgarien

Bulgarische Post in den Balkankriegen.

Die Verwendung von Truppensiegeln und Militärpoststempeln.

Ohne datum, 45. Regiment, 5. Division (laut Text) nach Russe. 5 Stotinki Porto für Inlandspostkarten.

Der Text des Siegelstempels lautet: "3. Krieg(s) Inspektion Gebiet Paket".



Ohne Datum, 5. Dragoman Regiment an die 4. Arme. 5 Stotinki Porto für Inlandspostkarten. Der Text des Siegelstempels lautet: "Kriegs Post und Telegraph, 10. Division" (kleiner Stempel) und "5. Infanterie Dragoman Regiment" (großer Stempel).

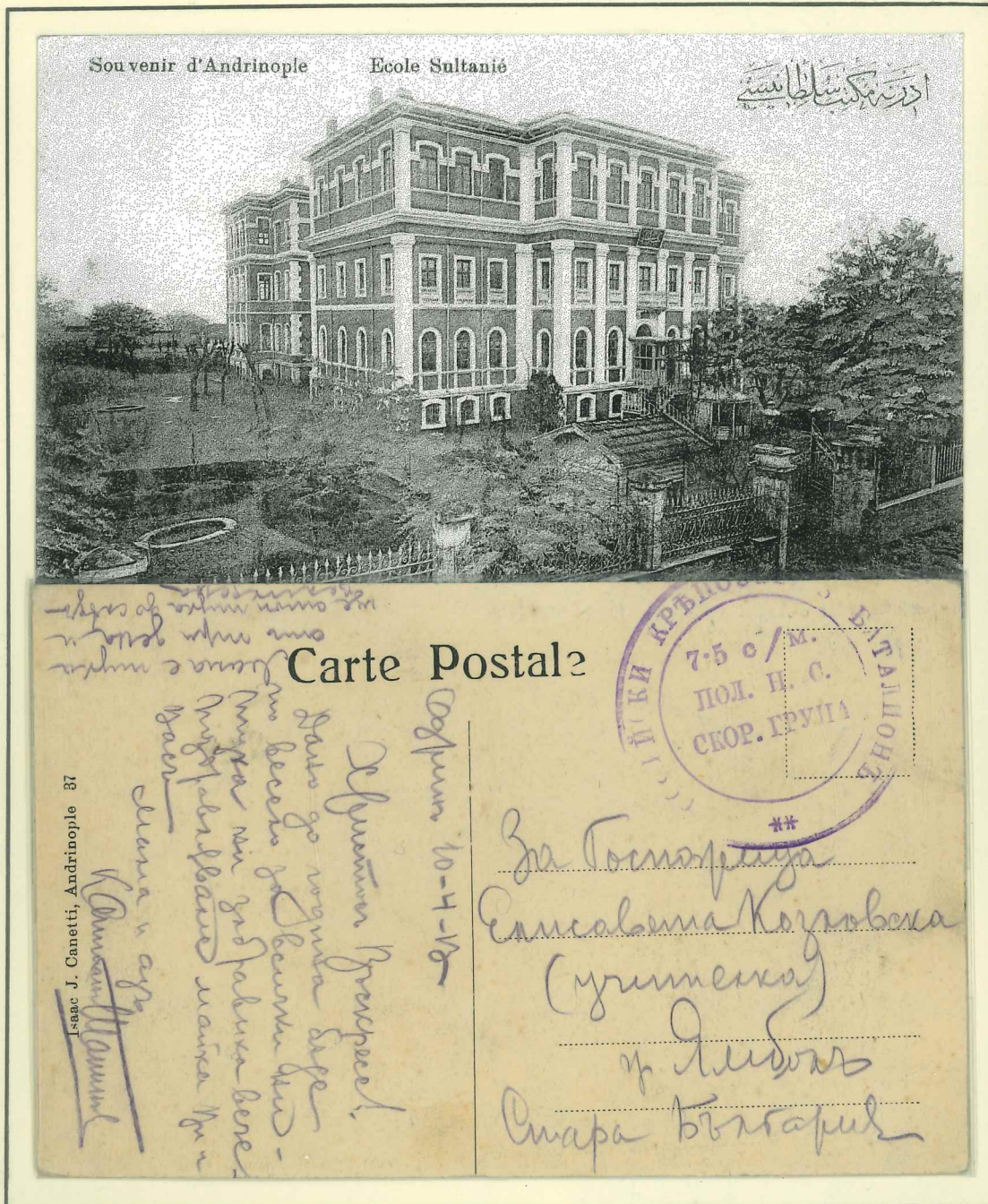
Bulgarien

Bulgarische Besetzung im 1. Balkankrieg.

Im 1. Balkankrieg (Oktober 1912 - Mai 1913) eroberten die Bulgaren einige türkische Gebiete. Dazu gehörte Adrianopel, das von den Bulgaren Odrin genannt wurde. Adrianopel wurde im anschließenden 2. Balkankrieg wieder verloren.

Als Beispiel:

Gebührenfreie Feldpostkarte aus Odrin.



10. April 1913, Odrin nach Jamboli. Der violette Truppenstempel stammt vom "Festungsbataillon - Sophia - Geschwindigkeitstruppe".

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Beim Vorrücken der bulg. Truppen in Richtung Istanbul (bis zur sogenannten Tschataldscha-Front) wurden Teile der europäischen Türkei erobert.

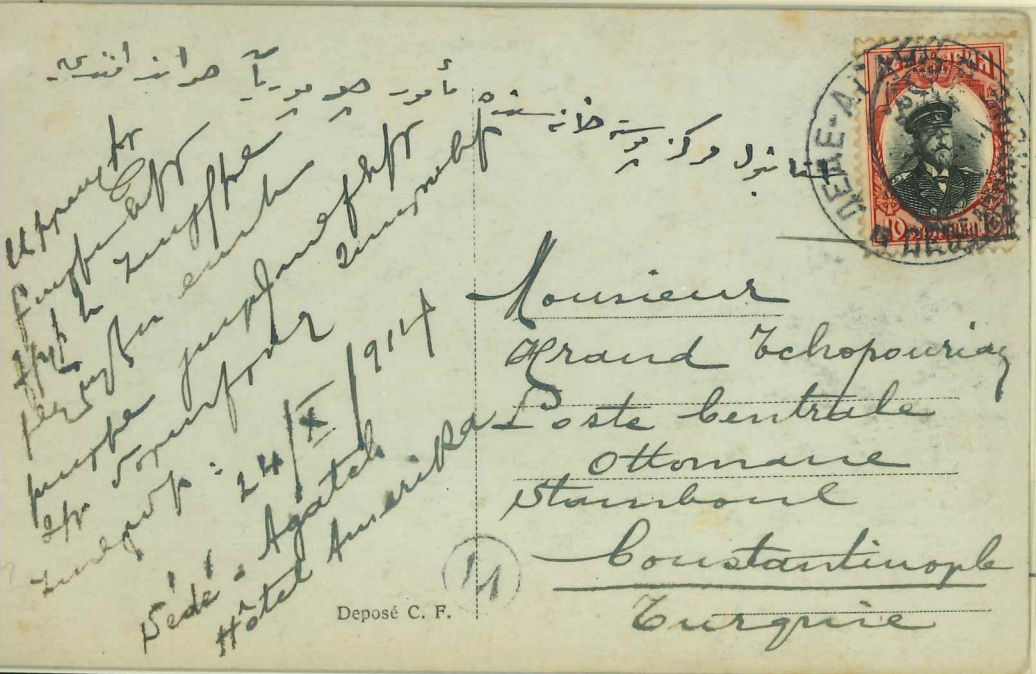
Einige Gebiete konnten bis zum 1. Weltkrieg behalten werden.

Vor der Tschataldscha-Linie. In Schützengräben liegende Bulgaren feuern auf türkische Befestigungen.



Beispiel Tchorlu, Provinz Tekirdag.

14. Februar 1913, Tschorlu nach Leipzig. 10 Stotinki Porto für Auslandspostkarten. Text des Siegelstempels: "3. Inf(anterie) Balkan Division, 1. Brigade".

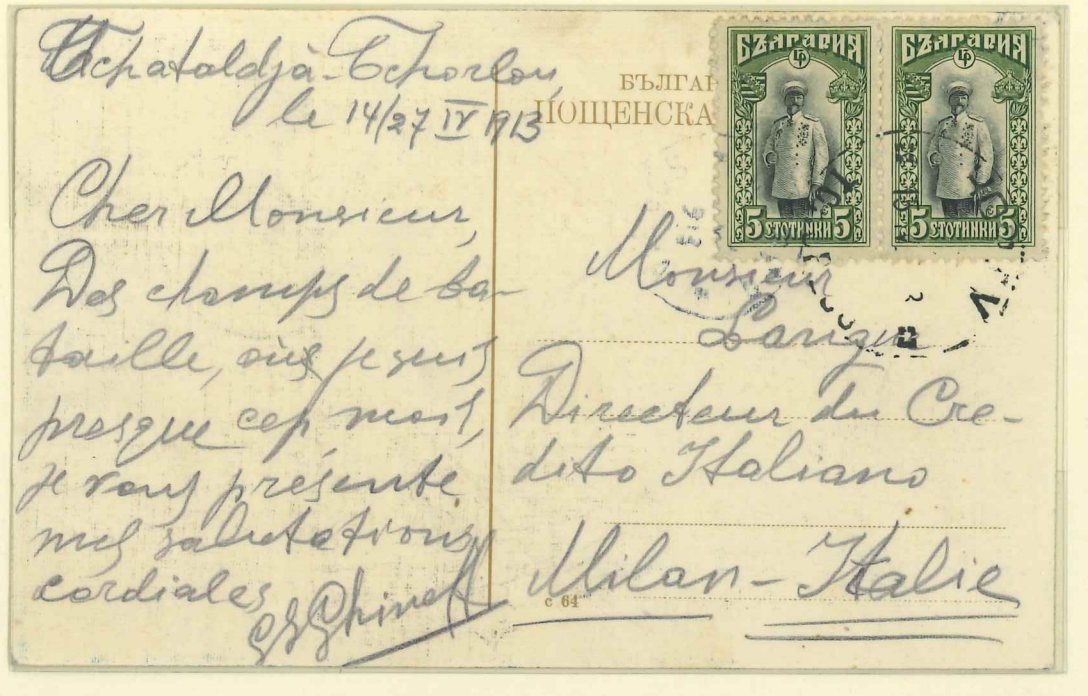


Beispiel: Dedeagatch in Westthrakien.

14. Oktober 1914, Dedeagatch nach Constantinopel. 10 Stotinki Porto für Auslandspostkarten.

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.
Gebiete der Türkei.



Beispiel: Tschorlou bei Rodosto.
Gebiet hinter der sogenannten
Tschataldscha-Front.

15. April 1913, Tschorlou nach
Milano (Italien). 10 Stotinki
Porto für Auslandspostkarten.

Beispiel: Lozengrad (= Kirk-
kilisse).

05. März 1913, Lozengrad nach
Libochovice (Böhmen, heute Tschechien). 10 Stotinki Porto für
Auslandspostkarten.



Bulgarien

Bulgarische Besetzung im 1. Balkankrieg.

Im 1. Balkankrieg (08. Oktober 1912 - 30. Mai 1913) wurde von den Bulgaren das türkische Kirk-Kilisse (Kirkklareli) erobert, das die Bulgaren Lozengrad nannten. Im 2. Balkankrieg (30. Juni 1913 - 10 August 1913, Frieden von Bukarest) ging Lozengrad wieder verloren.



19. Dezember 1912, Einschreibbrief von Lozengrad nach Sofia. Porto 25 Stotinki: 15 Stotinki Einschreibgebühr + 10 Stotinki Porto für Inlandsbriefe bis 15 Gramm.

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Trotz erheblicher Gebietsverluste Bulgariens im 2. Balkankrieg konnten weite Gebiete in Westthrakien und Ostmakedonien behalten werden. Einige Gebiete wurden infolge des 1. Weltkrieges wieder verloren oder gehören noch heute zu Bulgarien.

Beispiel 1: Dede-Agatch (Alexandroupolis) wurde im 1. Weltkrieg verloren.

27. Juni 1915,
Dede-Agatch nach Adrianopel. Porto
5 Stotinki für Inlandspostkarten.



Beispiel 2: Orta-Keuj (Ivailovgrad), heutiges Bulgarien.



20. April 1916,
Orta-Keuj nach Tirnovo. Porto
5 Stotinki für Inlandspostkarten.
Der Text des Zensurstempels oben
Mitte lautet: "Kontrolliert Zensur-
kommission Stadt Ortakeuy".

Orta-Keuj wurde im 2. Balkankrieg
verloren, konnte jedoch im 1.
Weltkrieg wieder besetzt werden
und gehört noch heute zu Bulgarien.

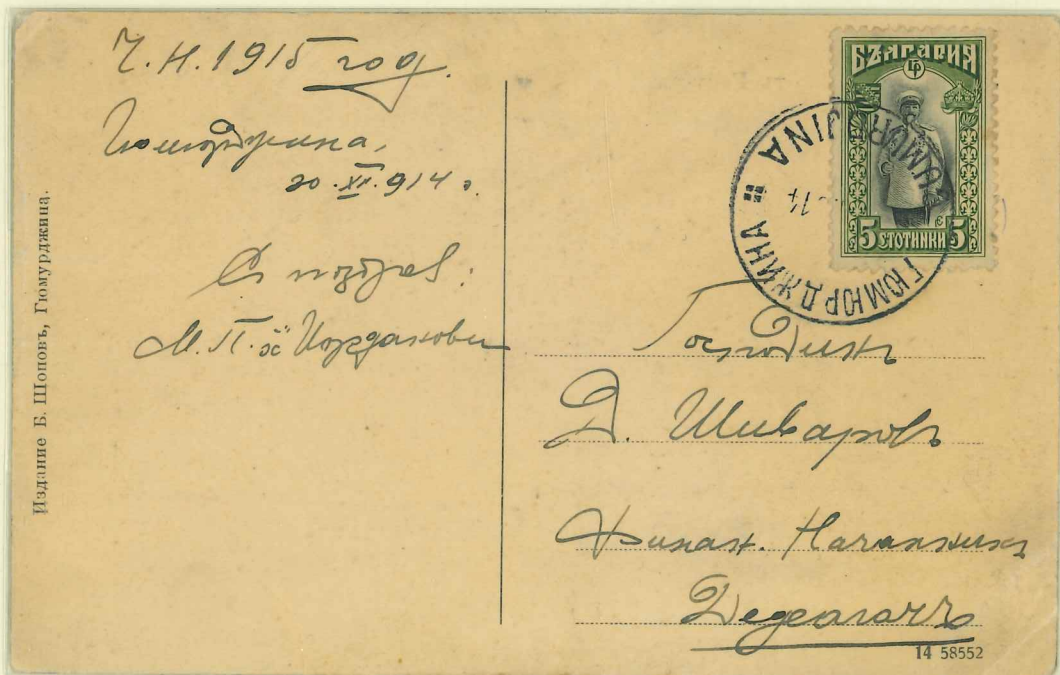
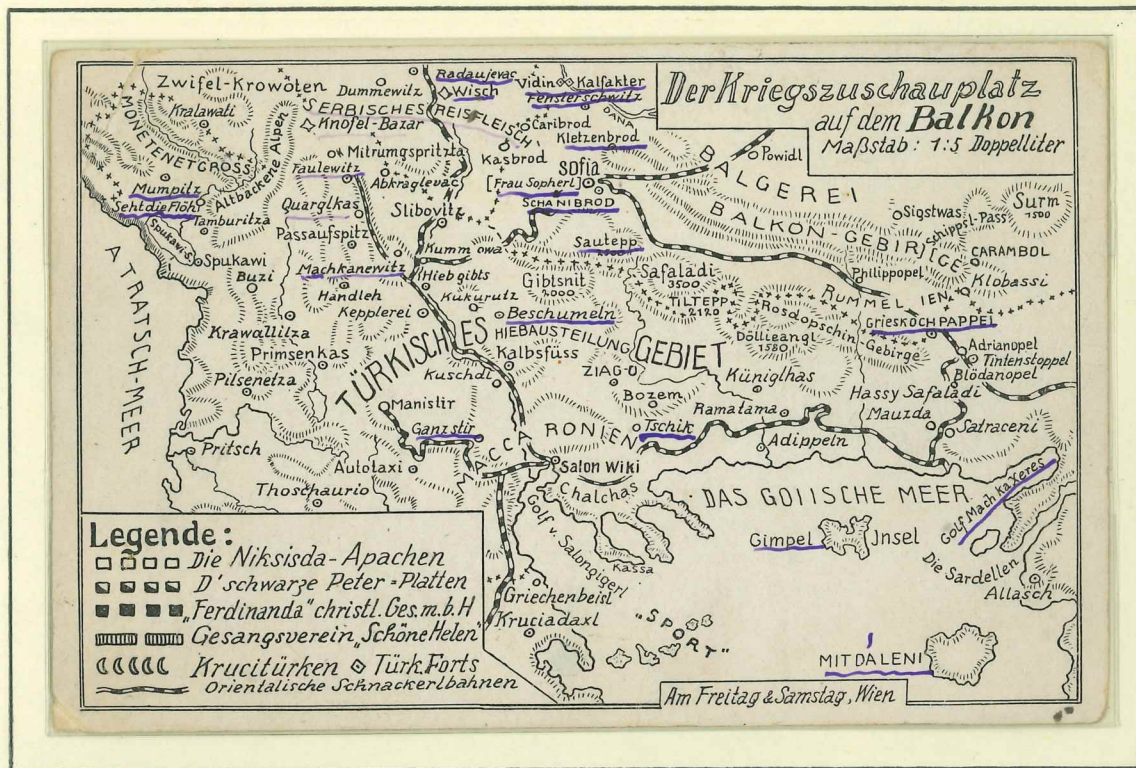


Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Einige Gebiete, die im 1. Balkankrieg erobert wurden, gingen infolge des 1. Weltkrieges wieder verloren.

Ansichtskarte mit Verballhornung des Namens vieler Städte auf dem Balkan.



Beispiel: Gümüldschina (heutiger Name Komotini, Griechenland).

07. April 1915, Gümüldschina nach Dedeagatsch. 5 Stotinki Porto für Inlandspostkarten.

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.
 Viele Gebietsgewinne in Thrakien wurden im 1. Weltkrieg wieder verloren.

Beispiel: Soflou (Soufli - heute Griechenland).



01. Mai 1916, Soflou nach Breslau über Odrin (Adrianopel). 10 Stotinki Porto für Auslandspostkarten. Die Zensur der Karte erfolgte (violetter Siegelstempel) durch die "Zensurabteilung Karaagatsch". Der rückseitige Text des deutschen Vizekonsuls beschreibt die unsichere Lage in der Stadt.

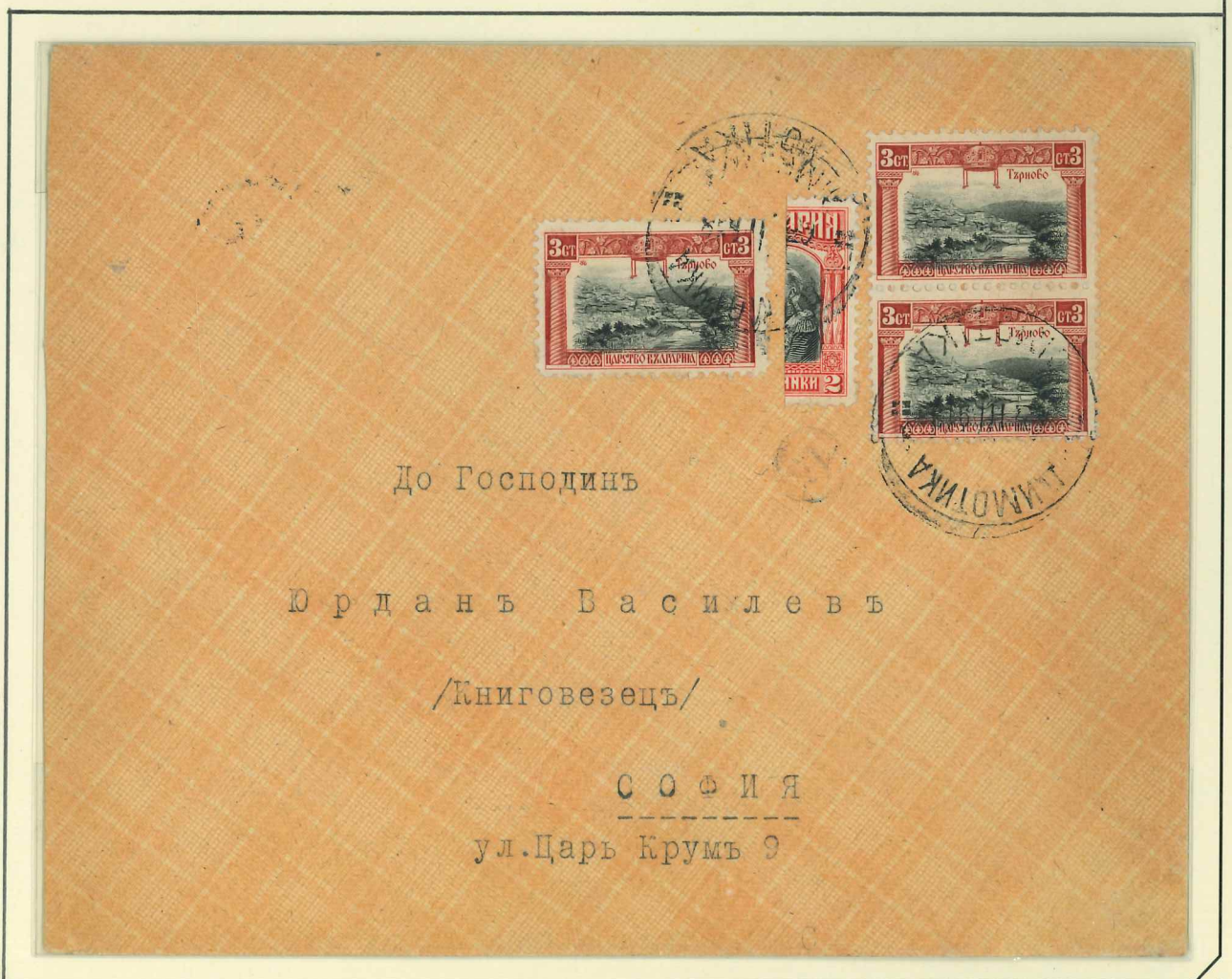
Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.
 Viele der Gebietsgewinne liegen heute auf griechischem Boden.



12. April 1913,
 Serres (Siroz) nach Samokov. Porto
 5 Stotinki für Inlandspostkarten.

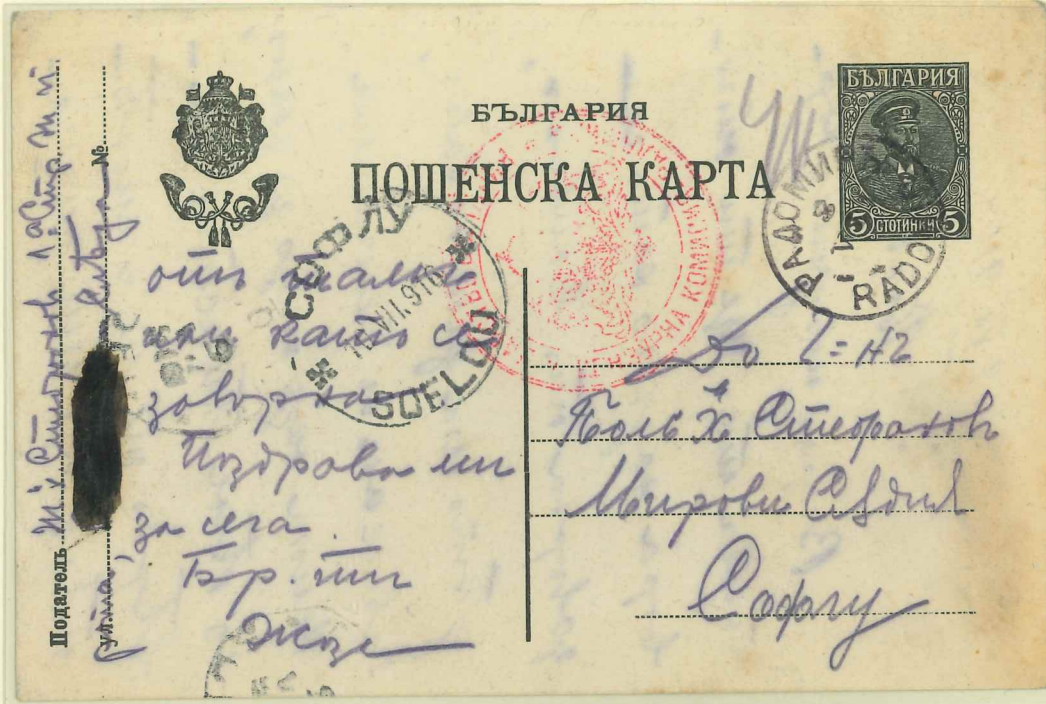
03. März 1913,
 Dimotika (Dimetoka)
 nach Sofia. 10 Stotinki
 Porto für Inlandsbriefe
 bis 20 Gramm.
 Darstellung des Portos
 unter Zuhilfenahme
 einer Halbierung der
 2 Stot. Freimarke von
 1911.



Bulgarien

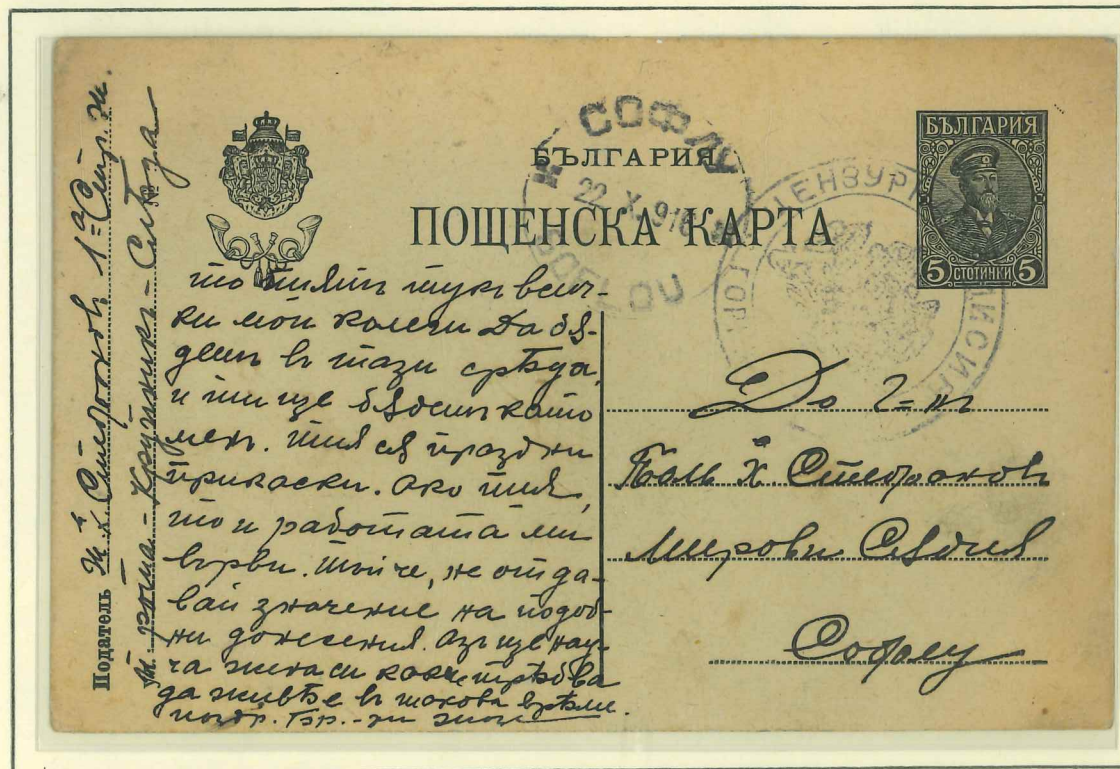
Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Viele Gebietsgewinne in Thrakien wurden im 1. Weltkrieg wieder verloren.
Beispiel: Soflou (heute Soufli - Griechenland).



16. Juli 1916,
Radomir (Ort durch Zensur geschwärzt) nach Soflou. 5 Stotinki Porto für Inlandspostkarten.
Eine Zensur der Karte erfolgte durch die "Zensurkommission Radomir" (roter undatierter Zensurstempel).
Absenderangabe: "1. Eisenbahn-
abteilung - Fährte".

15. Oktober 1916,
Region von Gorna Orehovitza nach Soflou. 5 Stotinki Porto für Inlandspostkarten. Eine Zensur der Karte erfolgte durch die "Zensurkommission G. Orehovitza" (schwarzer undatierter Zensurstempel).



Bulgarien

Szenen aus dem 1. und dem 2. Balkankrieg.



2. Balkankrieg

Kampfszene bei Odrin/Adrianopel.
Poststempel: Bahnhof Tsaribrod

1. Balkankrieg

Beschießung von Odrin/Adrianopel am 21.
Januar 1913.
Seltener Bahnpoststempel: Ksanti-Dedeagatsch



Bulgarien

Die bulgarische Besetzung von Adrianopel (Edirne).

Am 13. März 1913 ist die türkische Festung und Stadt Adrianopel gefallen und wurde von den bulgarischen Truppen besetzt.

Beispiel: Postkartensouvenir aus Odrin/Adrianopel.



Text des Truppenstempels auf der Karte:
"4. Pferderegiment
2. Schwadron".

rechts unten: handschriftlicher Vermerk eines Bulgaren vom 2. Tag der Besetzung:
"Grüße aus Odrin, 14. III. 13".

Bulgarien

Szenen aus dem 1. Balkankrieg - Bulgarische Truppen auf türkischem Boden.

Наблюдателен пунктъ срѣщу Папазъ Тепе на 26./X. 1912.
Beobachtungspunkt bei Papaz Tepe 25./X. 1912.



Бълг. войници въ окопитъ срѣщу Одринъ.
Bulg. Soldaten in den Graben vor Adrianopel.



Почивка прѣди влизане въ бой. - Rast vor dem



Bulgarien

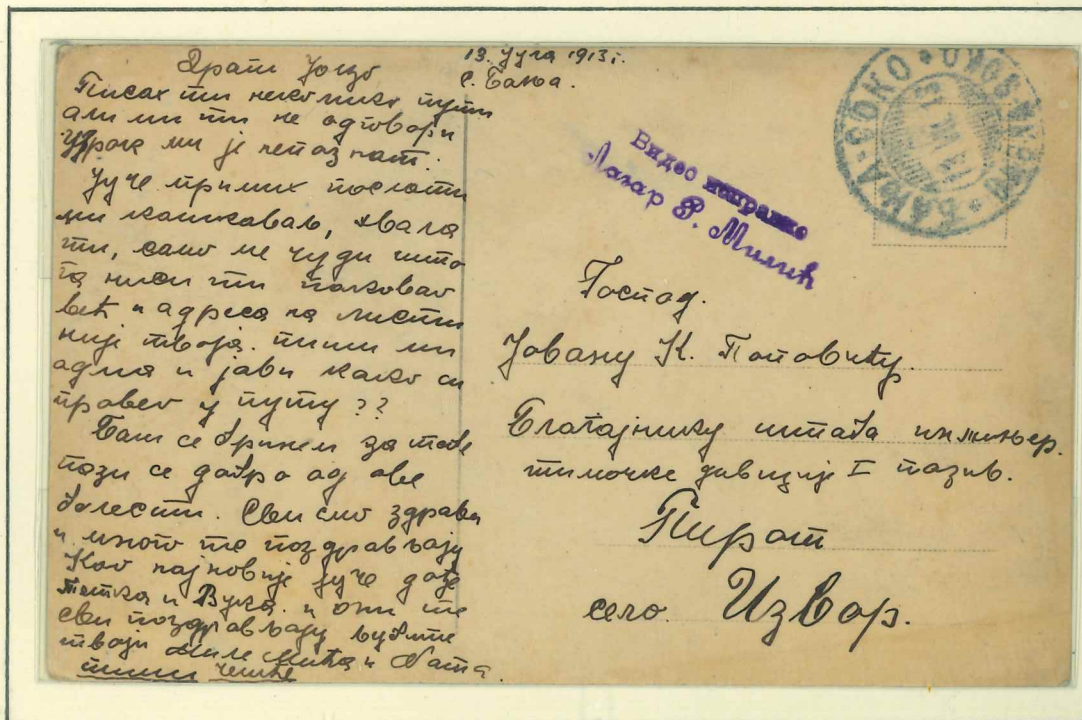
Der serbische Feldzug im 2. Balkankrieg.

Der verhängnisvolle Kampf der Bulgaren gegen die Verbündeten des 1. Balkankrieges führte zu Gebietsverlusten in Mazedonien.



18. März 1913, gebührenfreie Feldpostkarte von Skopje (Absenderverm.) nach Svilajnac (Svilenatz). Text des Feldpoststempels: "Militär post, Oberkommando, 18.III.913".

13. Juli 1913, gebührenfreie Feldpostkarte von Soko Banja nach Pirot (Dorf Izvor). Der violette zweizeilige Stempel ist ein Zensurvermerk mit dem Namen des Zensors: "Normal gesehen, Lazar R. Milic".



Видео контрола
Лазар Р. Милић

Господин
Јовану Н. Стојковићу
у Радосављу

Елатинску мила и мањер.
тим може забавити и изаб.

Писао
село. Извор.

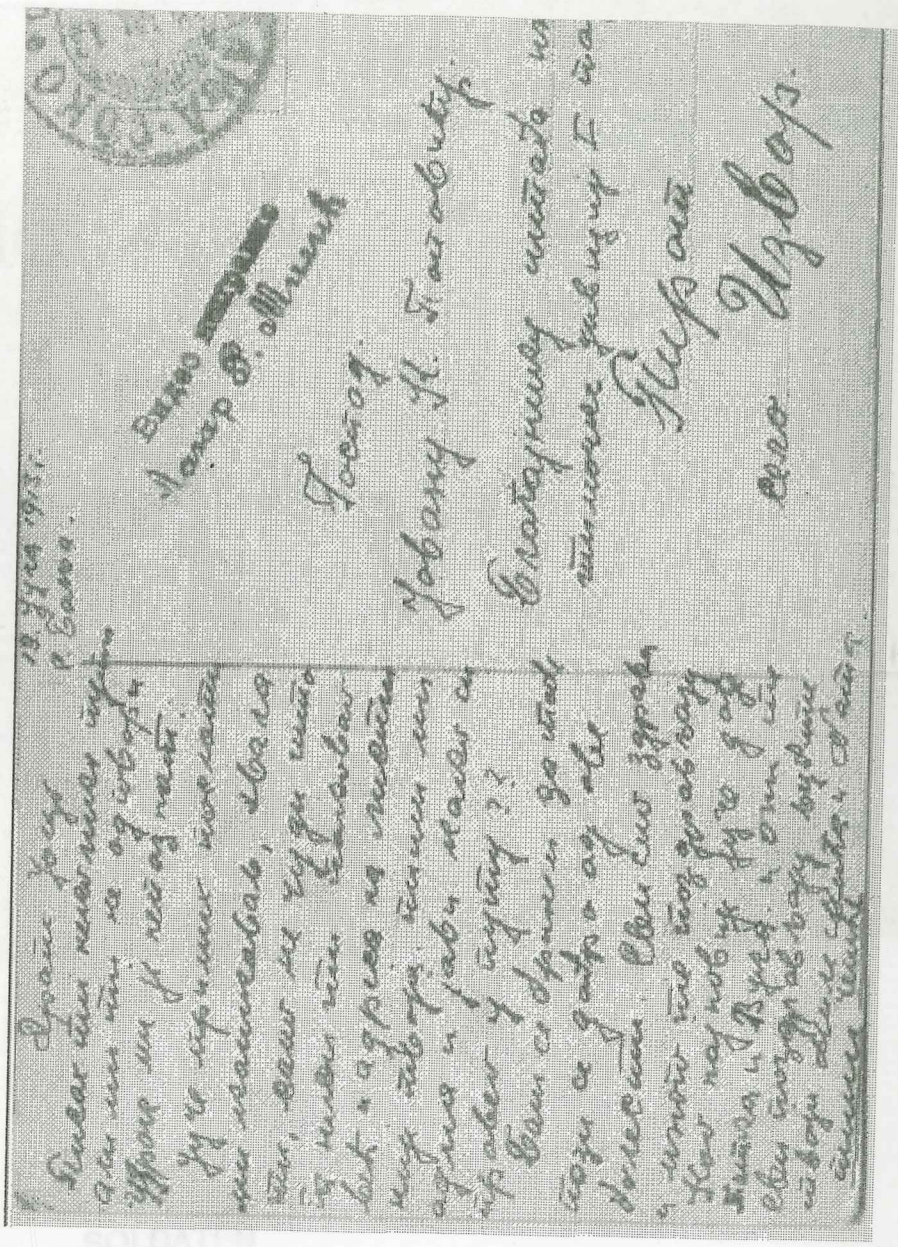


KÖNIGREICH

SERBIEN

Nur für Adresse

Rückseite: Skopje, 17. März 1913



SOLDATEN
POSTKARTE
MILITARPOST
17. III. 1913
OBERKOMMANDO

Herrn
Alija Pandjelovic
Kaufmann
Zvilajnac

1913 Picture postcard- free of franking used as MILITARY card sent from SOKO BANJA to PIROT with censorship VIDEO ISPRAVNO/LAZAR R. MILIC (SEEN AS REGULAR/LAZAR R. MILIC) cancel in violet. Excellent quality.

Bulgarien

Bulgarische Post im 2. Balkankrieg.

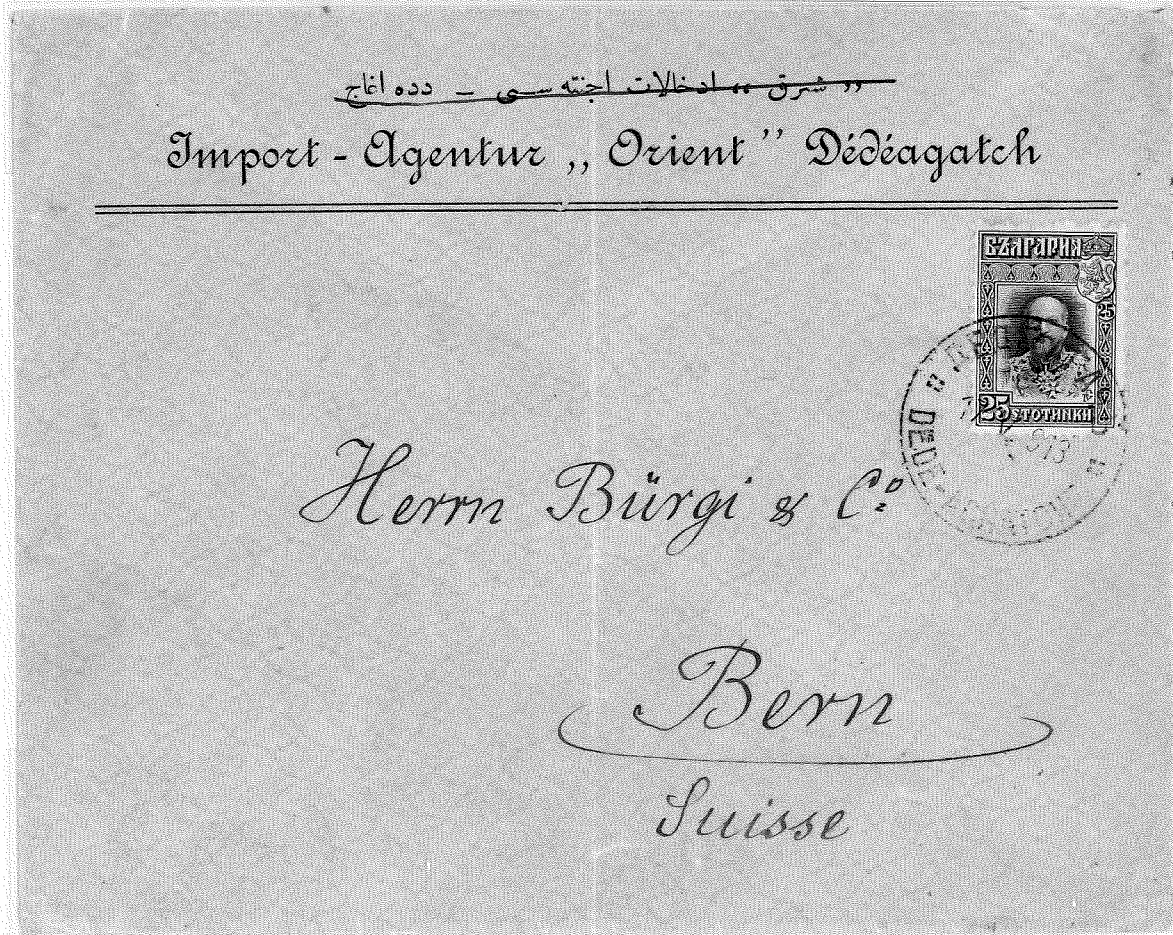


Feldpost:

12. April 1913,
 gebührenfreie Feldpostkarte von
 Sliven (Absendervermerk) nach
 Kazanluk.
 Der Text des Siegelstempels lautet:
 "II Inf(anterie) Slivener Regiment,
 II. Militärische Ärztliche Kom-
 mission".

Reguläre Post aus den besetzten Gebieten:

12. Mai 1913,
 Dedeagatsch nach Bern
 über Sofia (rückseitiger
 Stempel). 25 Stotinki
 Porto für Auslandsbriefe
 bis 20 Gramm.





19. November 1912 (Absendervermerk), "Verwaltung des 1. Kriegs-Inspektions Gebietes" nach Brüssel über Sofia. 10 Stotinki Porto für Auslandspostkarten. Entwertung der Marke mit dem Militärsiegel.



Beispiel: Dedeagatsch (Alexandroupolis). Lage am Mittelmeer, wurde im 1. Weltkrieg verloren.

26. Mai 1915, Dedeagatsch nach Prinkipo (Prinzeninsel, Türkei) über Istanbul. 10 Stotinki Porto für Auslandspostkarten.



Brief aus Seymen (Simenovgrad) in Südbulgarien (Grenzregion zur Türkei).

30. Dezember 1912, Seymen nach Grenoble über Paris und Sofia (Stempel rückseitig). 10 Stotinki Porto für Auslandsdrucksachen. Text des Truppensiegels: "30. Scheinover Infanterieregiment, 8. Kompanie".

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Die Eroberung Adrianopels führte im patriotischen Taumel zur Herausgabe vieler Ansichtskarten mit Abbildung der Stadt (bul. Name: Odrin).



Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Weltkrieg.

Beispiel: Thessaloniki (bulgarisch Soloun), heute Griechenland.

rechts und unten: patriotische Postkarten aus dem Balkankrieg.



29. Oktober 1912,
Thessaloniki nach Athen. Porto
25 Stotinki für Auslandsbriefe
bis 20 Gramm.
Rückseitig Ankunftstempel
vom 01. November 1912.



Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.
Gebiete der Türkei.

Beispiel: Demir-Tache, besetzt
vom 13. März 1913 bis 09. Juli
1913.

03. April 1913, Karaagatsch
(Absendervermerk) nach Constantino-
pel. Die Entwertung erfolgte
mit dem türkischen Stempel von
Demir-Tache. 10 Stotinki Porto
für Auslandspostkarten.



Beispiel: Soloun (Thessaloniki),
heutiges Griechenland.

31. Dezember 1912,
Soloun nach Sofia. 5 Stotinki
Porto für Inlandspostkarten.
Erste bulgarische Stempeltype
nach der Besetzung. Die nachfolgende
Type hat Verzierungen rechts
und links vom Datum.



Bulgarien

14. Februar 1911/07. November 1915, Freimarkenausgaben.

Nach dem Ende des 2. Balkankrieges durfte Bulgarien die eroberten Gebiete um Xanthi (Porto Lagos, Iskétché), Dedeagac, Gümülcine und anderen behalten.

Diese Gebieten wurden im 1. Weltkrieg größtenteils wieder verloren und fielen an Griechenland.



28. August 1915, Postanweisung über 472 Lewa von Xanthi nach Haskovo. Gebühr 1 Lew. Auf der Rückseite befindet sich eine Gebührenmarke zu 10 Stotinki - zahlbar vom Empfänger der Sendung für den Anweisungsdienst der Post. Extreme Frühverwendung der 30 Stotinki. Das offizielle Ausgabedatum war der 07. November 1915!

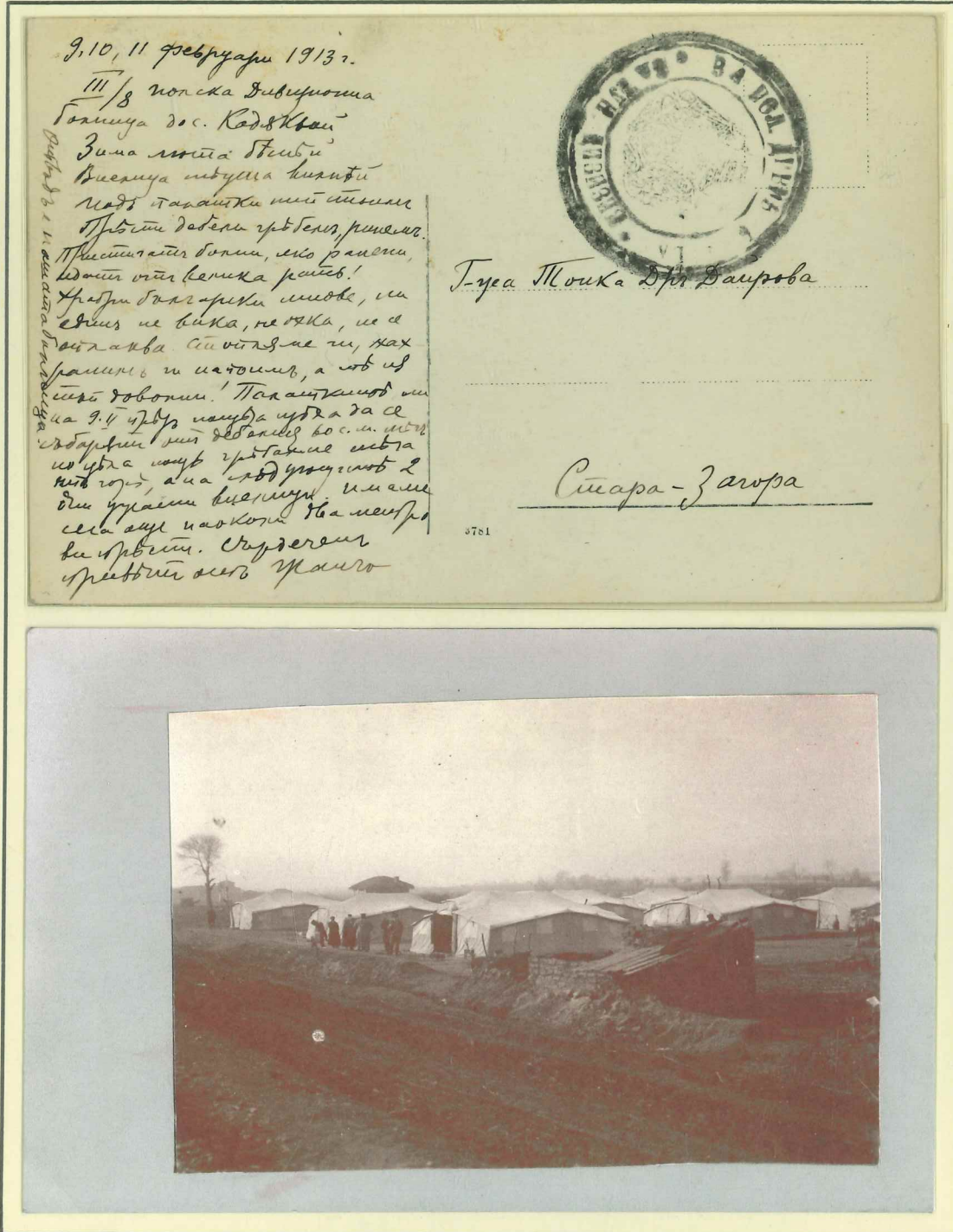
Bulgarien

Bulgarische Besetzung im 1. Balkankrieg.

Im 1. Balkankrieg (Oktober 1912 – Mai 1913) eroberten die Bulgaren einige türkische Gebiete. Der anschließende 2. Balkankrieg führte zum weitgehenden Verlust dieser Gebiete.

Als Beispiel:

gebührenfreie Feldpostkarte aus dem Dorf Kadikjoy.



Rückseitig:
Abbildung (Foto-
grafie) des Feld-
hospitals aus dem
Balkankrieg.

11. Februar 1913, "In der Nähe vom Dorf Kadikjoy" (handschriftliche Absenderangabe) nach Stara Zagora. Der Text Militärstempels lautet: "Divisionskrankenhaus, 8. Tundjarska Division".

Kadikjoy war eine Eisenbahnstation in der Nähe von Karaagac. Die Eisenbahnlinie führte weiter nach Mustafa Pacha bzw. Edirne.

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Nach der Eroberung türkischer Gebiete in Thrakien und Makedonien wurden die erbeuteten türkischen Poststempel bis zum Eintreffen der neuen bulgarischen Typen weiterverwendet.

Beispiel: Adrianopel (violette Stempelfarbe) vom 13. März 1913.



Beispiel: Dedeagatsch, Abstempelung vom 11. Dezember 1912.

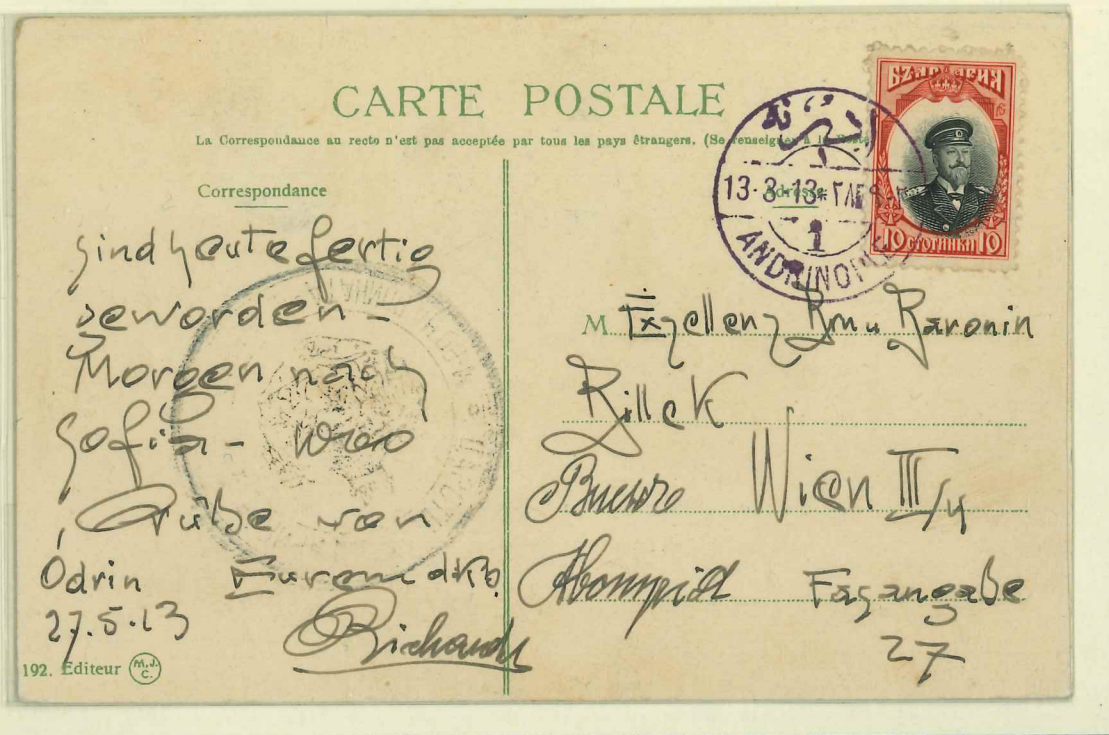


10. Dezember 1912, Gara Bodomo (Absendervermerk) nach Sofia. 5 Stotinki Porto für Inlandspostkarten.

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Die Eroberung Adrianoples (bulg. Odrin) erfolgte am 13. März 1913. Die Eroberung der als "uneinnehmbar" geltenden Festung Adrianopel verursachte in Bulgarien einen patriotischen Begeisterungsausbruch.



13. März 1913,
Odrin nach Wien. 10 Stotinki
Porto für Auslandspostkarten.

Echt gelaufene Postkarte vom
tag der Eroberung!

Patriotische Postkarte mit
der bulgarischen Nationalhymne.

Bulgarische National-Hymne.

Schäume Maritza!

Marschlied. Satz und Entwurf
von Heinr. Häberle.

Schäume Ma-rit-za! Wel-len-umbrauset. Schlachtenge-sang weckt glühenden Kampfesdrang.
Schäume Ma-rit-za! Mütter und Frauen, die ihr noch klagt, der Sie-ges-morgen tagt.

Not, Tod, fürch-tet nie der Held; Bul-garen zieht fürs Va-ter-landins Feld!
Ruhm, Ehr, kün-de un-ser Schwert, Bul-garen auf, für Hei-mat und für Herd!

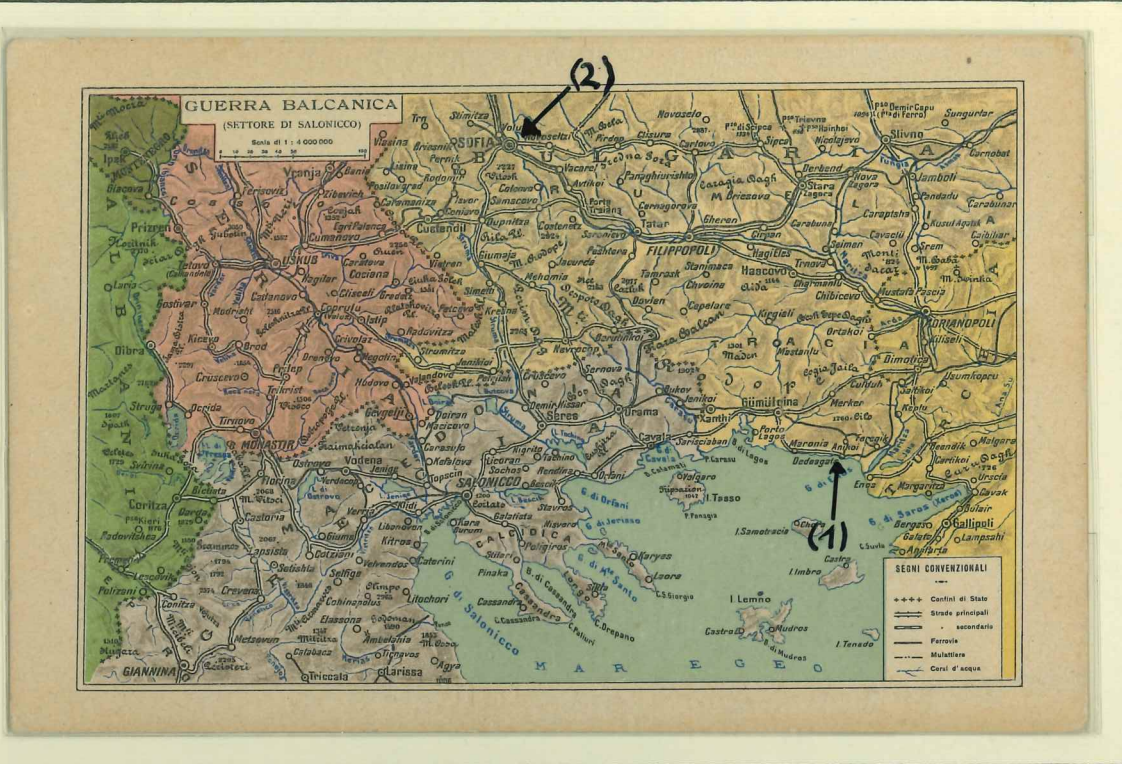
Zur Verbreitung der Nationalhymne unserer Verbündeten unter Deutschlands Jugend gewidmet von
Hauptlehrer H. Häberle und Jul. Braun, Teilnehmer an der „Deutschen Sanitäts-Expedition
für Bulgarien 1915“

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Einige Gebiete, die im 1. Balkankrieg erobert wurden, gingen infolge des 1. Weltkrieges wieder verloren.

Beispiel: Dede-Agatsch (Alexandroupolis).



Karte mit Abbildung der Städte Dede-Agatsch und Sofia.

- (1) Dede-Agatsch
- (2) Sofia

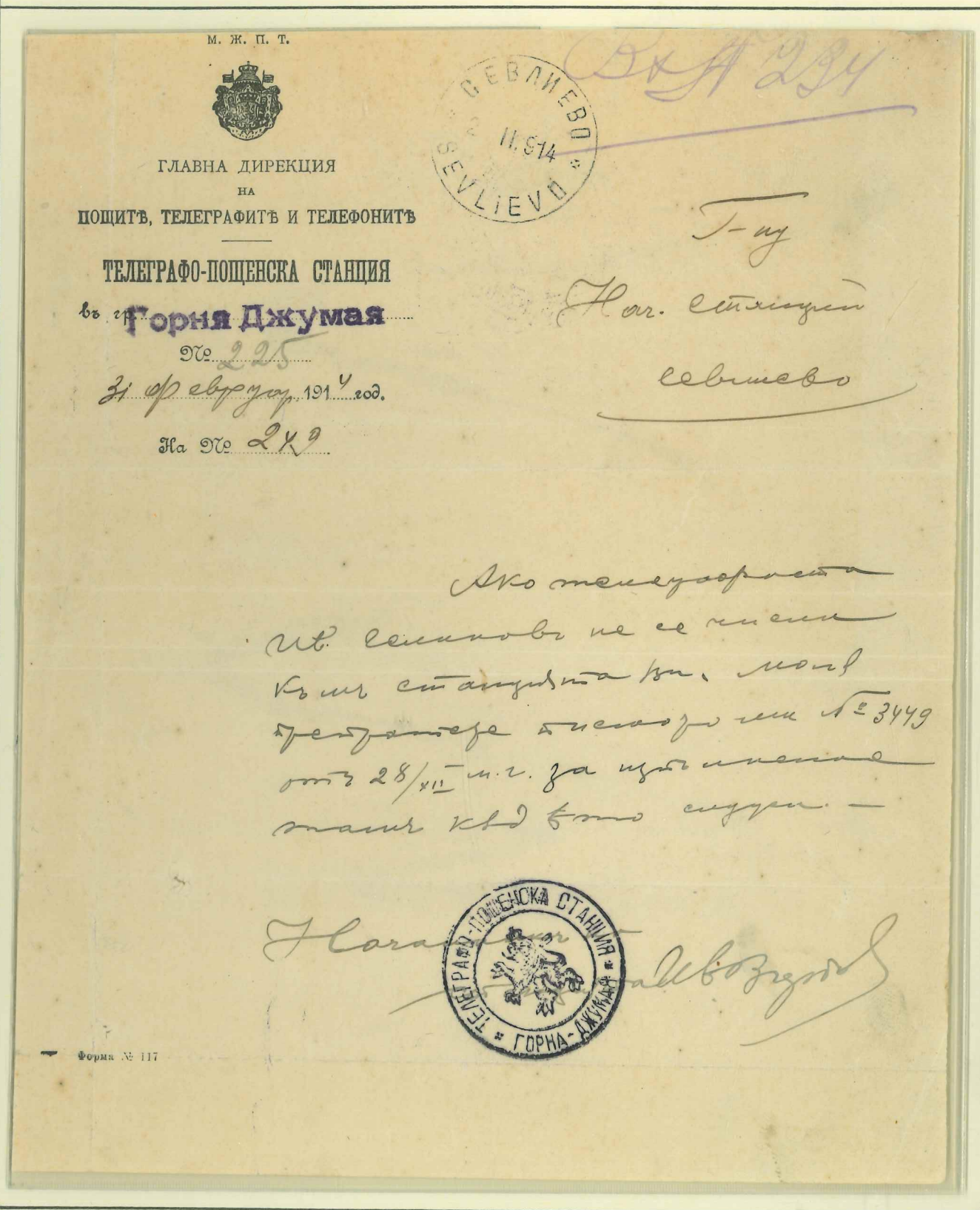
17. März 1917,
 Dede-Agatsch (Absendervermerk)
 nach Sofia. 5 Stotinki Porto
 für Inlandspostkarten.
 Die Enwertung der Marke erfolgte
 mit dem seltenen Bahnpoststempel
 "Bewegliches Postamt Dede-Agatsch-
 Sofia".



Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Beispiel: Gorna Dschumaja (heute Blagoevgrad), türkisches Gebiet bis zum November 1912.



31. Januar 1914, offizielle Mitteilung der Post- und Telegrafestation in Gorna Djoumaja nach Sevlievo.

Der Beleg dokumentiert die Verwendung des offiziellen Dienstsiegels von G. Djoumaja mit bulg. Wappenlöwen.

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Mit den Gebietsgewinnen um Dedeagatch erhielt Bulgarien einen direkten Zugang zum Mittelmeer. Dieser wertvolle Zugang wurde im 1. Weltkrieg wieder verloren.

Beispiele:



28. Mai 1915,
Bahnhof Tsaribrod nach Alexandria
(Ägypten) über Dedeagatch. Porto
10 Stotinki für Auslandspostkarten.

Der Transport der Karte erfolgte
über den Mittelmeerzugang bei
Dedeagatch und einem anschließenden
Schifftransport nach Alexandria.

07. September 1915,
Dedeagatch nach Adrianopel.
5 Stotinki Porto für eine Postkarte
in das befreundete Ausland mit
Sonderpostvertrag.



Bulgarien

Bulgarische Post im 1. und 2. Balkankrieg.
Die Verwendung von Militärsiegeln.



17. November 1912 (Absendervermerk), aus dem Lazarett nach Russe über Sofia. 5 Stotinki Postro für Inlandspostkarten.

Der violette Siegelstempel lautet: "4. Division, Feldlazarett der 5A Infanterie Donau Division".

15. Januar 1913,
Varna nach München. 10 Stotinki
Porto für Auslandspostkarten.

Die Entwertung der Marken erfolgte mit dem militärischen Siegelstempel "Kommandantur Verwaltung in der Stadt Varna".



Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Beispiel: Tschorlu bei Rodosto.

Dieses Gebiet hinter der Tschataldscha-Front mußte nach den Balkankriegen an die Türkei zurückgegeben werden.



Befestigungen bei Aivas-Baba nach einem bulgarischen Angriff.

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Der 1. Balkankrieg brachte den Bulgaren erhebliche Landgewinne in Thrakien und Makedonien. Einige Gebiete wurden infolge des anschließenden 2. Balkankrieges wieder verloren oder blieben bis zum 1. Weltkrieg in bulgarischer hHand.

Beispiel 1: Dede-Agatch (Alexandroupolis) wurde im 1. Weltkrieg verloren.



21. Mai 1913,
Dede-Agatch nach Breznik. Porto
5 Stotinki für Inlandspostkarten.

Zweite Type des Poststempels
von Dede-Agatch.

Bulgarien

Eine kurze Geschichte von Adrianopel.

Im 1. Balkankrieg, am 13. März 1913, wurde Adrianopel von den Bulgaren erobert. Im 2. Balkankrieg konnten die Türken die Stadt, von den Bulgaren Odrin genannt, am 09. Juli 1913 zurückgewinnen.

Beispiel: Beleg aus der Zeit nach dem 1. Balkankrieg aus dem bulg. besetzten Adrianopel.



15. Juni 1913,
Odrin nach Wien. 5 Stotinki
Porto für Postkarten.

Der Friedensvertrag von Constantinopel vom 27. September 1913 regelte die Rückkehr der von Bulgarien besetzten thrakischen Gebiete zur Türkei.

Im 1. Weltkrieg, am 05. September 1915, zogen die Bulgaren in die thrakischen Gebiete westlich des Evron ein. Es handelte sich um eine "Belohnung" der Alliierten für den Eintritt Bulgariens auf deren Seite. Nach der Niederlage Deutschlands besetzten französische und griechische Truppen die thrakischen Gebiete. Der Vertrag von "Neuilly-Sur-Seine" vom November 1919 regelte die Occupation und die Verwaltung.

Beispiel: Bulgarische Besetzung von Adrianopel im 1. Weltkrieg.



15. April 1918,
Odrin nach Pola. 5 Stotinki
Porto für Postkarten.

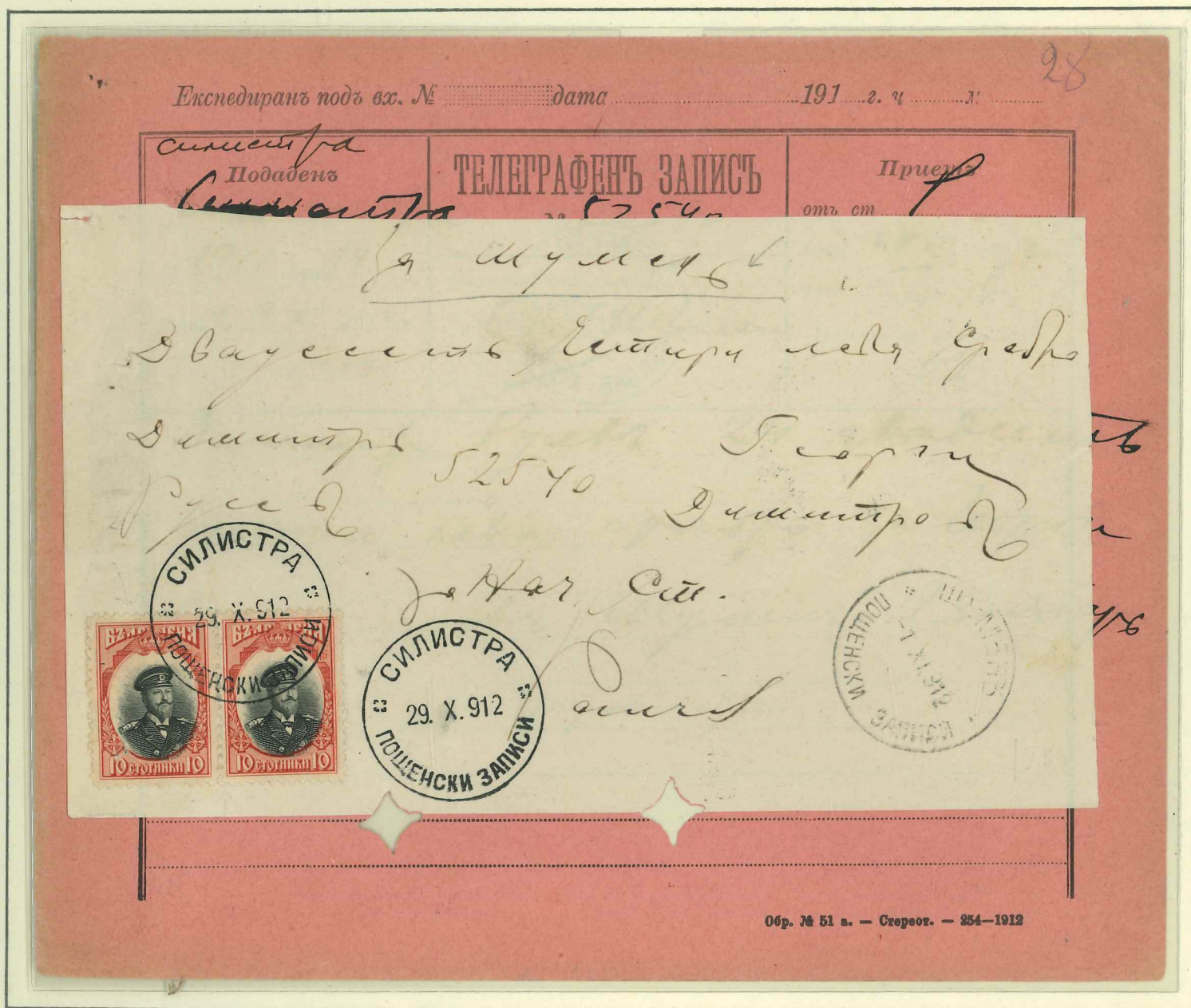
Bulgarien

Verlorene Gebiete infolge der Balkankriege.

Beispiel: die südliche Dobrudscha.

Mit dem verlorenen 2. Balkankrieg und dem Frieden von Bukarest vom 10. August 1912 mußte Bulgarien die Süddobrudscha an Rumänien abgeben. Der widerrechtliche Einmarsch der rumänischen Truppen erfolgte ohne bulgarische Gegenwehr bereits am 10. Juli 1913.

Beleg vom Beginn des 1. Balkankrieges (ab dem 08. Oktober 1912).



29. Oktober 1912, Postanweisung über 24 Lewa von Silistra nach Schumen. Gesamtgebühr 20 Stotinki.

Bei dem roten Formular handelt es sich um eine telegrafische Anweisung. Das Formular war für die Anweisung nicht geeignet und wurde mit Hilfe eines aufgeklebten Notizzettels provisorisch als Postanweisung verwendet.

Unikat!

Bulgarien

Bulgarische Gebietsgewinne im 1. Balkankrieg.

Nach dem Ende des 2. Balkankrieges durfte Bulgarien die eroberten Gebiete um Xanthi (Porto Lagos, Iskétché), Dedeagatch, Gümürdschina und anderen Orten behalten. Diese Gebiete wurden im 1. Weltkrieg wieder verloren und fielen an Griechenland.

Beispiel: Gümürdschina.

45349

Главна Телеграфо-Пощенска Дирекция.

Мѣсто за пощенски марки.




Пощенски записъ 20 л. ст.

Г-но *Рашитов Димитър* внесе (словамъ) лева
двадесетъ лева
 в гр. *Кърдентака Иванова*
 ул. *Станимака* ул. *Катунско шосе*

Изпълва вложителътъ

Изпълва чиновникътъ

Пощенски записъ № 45349

Издаденъ в гр. *Гюмюрджина*
 на *28-Веттисе* 1915 г.

Подпись на чиновника:

Стойность на записъ (съ цифри)	
	лева ст.
Злато	
Сребро	20 -
Размѣни	
Всичко	20 -

ПОЩ. ЗАПИСА
 Клеймо
 на
 28-IX-1915
 ГЮМУРДЖИНА

ПОЩ. ЗАПИСА
 № 45349
 28-IX-1915
 ГЮМУРДЖИНА

28. September 1915, Postanweisung über 20 Lewa von Gümürdschina nach Stanimaka. Gebühr 20 Stotinki.

Rückseitig eine Gebührenmarke zu 10 Stotinki, zahlbar vom Empfänger der Sendung für den Anweisungsdienst der Post. Verwendung der speziellen Abstempelung "Postanweisung Gümürdschina".

Bulgarien

Bulgarische Besetzungen nach den Balkankriegen.

Die Gebiete um Xanthi, Gümürdjina, Karaagatch und Dedeagatch konnte Bulgarien nach dem Ende des 2. Balkankrieges behalten. Diese Gebiete gingen jedoch durch den Vertrag von Neuille sur Mer nach dem 1. Weltkrieg verloren.

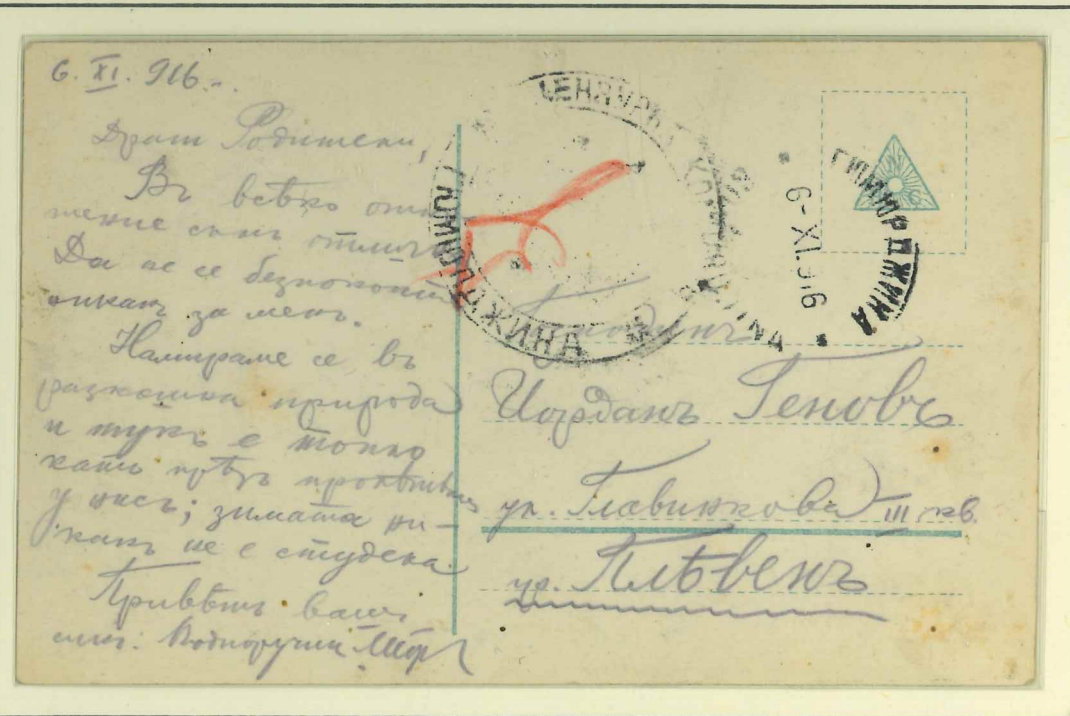
Beispiele:

Xanthi

03. November 1914,
Xanthi nach Jamboli. 5 Stotinki
Porto für Inlandspostkarten.



Gümürdjina



06. November 1916,
gebührenfreie Feldpostkarte von
Gümürdjina nach Pleven.
Noch in Gümürdjina erfolgte eine
Kontrolle durch die örtliche Zensur-
abteilung (Siegelstempel "Zensurkom-
mission Gümürdjina").

ГОДИНА II
II ANNEE

СОФИЯ 1 МА
SOFIA 13

Абонаменти въ прѣд-
плата приема Банк-
ската контора
и урѣ въ Софи

Появява ся на
всѣкий месѣць.

Публикации ся приематъ
съ най умерени цѣни.

Цѣна на абонамента е
3 лева за година.

I брой 25 с.



МЕРКУРЪ

В. ЯВЯЮЩИ РЕЗУЛТАТИТЪ

„МЕРКУРЪ“

JOURNAL INDIQUANT LES RESU

*Притежатели; Банкиерска контора Меркуръ София.
Propriétaires: Maison de Banque Mercur Sofia.*

**ЗАЕМЪ СЪ ПРЕМИИ НА ВИЕНСКАТА ОБЩИНА
отъ 1874 год.**

72-о Тегление на 19 Мартъ 1892 год. въ Вiena.

**EMPRUNT À PRIMES VILLE DE VIENNE
du 1874**

72-me tirage le 1 Avril 1892 à Vienne

Теглени слѣдующитѣ 13 Серии

Les 13 Séries suivantes ont été tirées.

AHMED FAIK
COMMISSION & REPRESENTATION
Philippople.

АХМЕДЪ ФАЙКЪ
КОМИССИОНА & ПРЕДСТАВИТЕЛСТВО
Пловдивъ.

From
Care Press



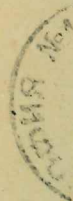
Wien T

P. KATZAROFF
RUE PARICHEVITCHE 23
SOFIA

Mesieurs

S.A.d'étoffes imperméables "Filmos"

O F T R I N G U E (SUISSE)



ТЪРГОВИЯ

ИНДУСТРИАЛНИТЕ ПАРИ

дата: Срѣда и ... га.

Руссе Петъръ М. Пенювъ

Цѣна за обявления :

за единъ редъ гармондъ или заетото му мѣсто на 4 стран. 15 ст. за едно обнародване, а за всѣко послѣдующе наполовина

На първа страница се приематъ съ особени условия

Всичко що се отнася до вѣстникътъ : рѣкописи, пари и др. се испращатъ до редакцията на в. „Бюлетинъ“ ул. Търговска № 8.

Единъ брой 10 стот.

търговски тържища, за износа на по-важнитѣ стоки въ различни
ко, което прѣдставлява интересъ за търговията индустрията и промишлен



ски групи. Работата въ тѣзи групи е още специализирана. Македонскитѣ работникъ е въ повечето случаи алгеринъ, зидаръ, бояджия и т. н. Тѣхния работнически день се продължава обикновенно 14 часа : отъ 6 ч. сутринта до 6, 7, 8 па даже и до 10 часа вечерта. Печалбитѣ на работницитѣ сѣ срѣдно такива, че единъ работникъ въ 7 сезонни мѣсеца печели около 600 лева. Отъ тѣхъ той харчи въ тѣзи мѣсеца около $\frac{1}{3}$, т. е. 30 лева въ мѣсець. Останалитѣ пари той отнася въ края на есенята за въ къщатаа си въ Македония. За да спестятъ по-малко си пари, македонскитѣ работници, — 8 души заедно, наематъ една стая за 10—12 лева мѣсечна кирия. Тѣ се отличаватъ извънредно скромно и се пазятъ въ ракията. Зидарскитѣ работни на македонскитѣ работници сѣ до тамъ ефтини, че тѣ лека-по-лека надвиватъ италианскитѣ. Тѣ бѣхъ по-рано чирацитѣ на

ние стойността имъ, да се отсѣжда по обикновения редъ процедурата, да се обремѣнява съ плащане на мита и да чака дълго врѣме докато се рѣши дѣлото и пр. По този начинъ се причинявахъ излишни разноси, защото, въ повечето случаи незаплащанието ставаше, не защото взиманието е спорно, а защото длъжника неискаше да плати доброволно. Ето защо този процесуаленъ редъ се явяваше обременителенъ и се чувствуваше нуждата, да се опростотвори и по единъ бързъ начинъ, да може да се събира стойността по мѣнителницитѣ и записитѣ на заповѣдь, както е това въ Германия, Австрия, Руссия и другадѣ. Новия Търговскій Законъ, въ чл. 622, развитъ съ чл. чл. 14—20 отъ Заповѣдното Сѣдопроизводство, най-послѣ, доде да прѣдвиди процедурата : да се събира бързо-придудително стойността по тѣзи ефекти.

Редътъ е двойкъ: 1) по изпълнение на заповѣдта и записъ на заповѣдь.

12 050/10124

Цѣна на вѣстника :

За България	
за година	лева 8
за шестъ месеца	" 4
за три месеца	" 2

За странство	
за година	лева 13
за шестъ месеца	" 8
за три месеца	" 4

Абонамента се счита винаги отъ началото на годината, шестмесѣчното и тримесѣчното.

Годишно 100 броя

БЮЛЕ**ОРГАНЪ НА ТЪРГОВСКО-ИНД**

Излиза два пжти въ седми

Редакцията на в. „Бюлетинъ“ дава свѣдения за цѣнитѣ на различни стоки на по-важнитѣ за търговски обичаи, за прѣвознитѣ тарифи, за данѣцитѣ и митата, както и по всички

Работници-македонци въ България.

Въ послѣдния брой на едно отъ най-извѣстнитѣ германски литературно-политически списания намираме една интересна студия за македонцитѣ работници въ България. Авторътъ ѝ Ру-

1/, отъ цѣлото столично население. Голѣмъ дѣлъ отъ населението на градоветѣ Руссе и Варна сж македонцитѣ, когато пъкъ въ южно-българскитѣ градове тѣ сж, сравнително, по малобройни.

Една частъ отъ прѣселенцитѣ македонци сж чиновници. Споредъ събранитѣ данни, въ България има 2000

че
не
ки
до
Тѣ
ж
су
ве
са
Въ
330
ле
ние,
7
ери!
дон-
вѣ
про-
нте-
ве
7
ма-
ст
ечели
х
Аво
07
скро-
до
чѣ

Швейцария

94

Cpl Farmelin Jean

Ecole d'officiers d'aviation





UNION POSTALE UNIVERSELLE. BULGARIE.

ОТВОРЕНО ПИСМО



*Herrn Fritz Defner.
Rechts in firm Sandel-Katz
Bellenhausen*



bei Casel

Leinen. Teutobald

тази страна се пише само адреса



Всемиренъ пощенски съюзъ. — България.
Union postale universelle. — Bulgarie.

ПОЩЕНСКА КАРТА
CARTE POSTALE.



Gustav Steckner.

Leipzig

Signorina

83

Mitzi Skell

Pola

Austria

Via Tartini 25



GHEORGHI TABACOFF — VARNA
[BULGARIE].

Honorable



SOCIETA COLONIALE ITALIANA

Via C. DERICI, 12

Konovski gosp.
~~Prof. Dr. J. J. J.~~
~~Prof. Dr. J. J. J.~~
Prof. Dr. J. J. J.
Sofia
Bulgarie

Подателъ
 Expéditeur par
 УЛЦУА
 tue

ВСЕМИРЕНЪ ПОЩЕНСКИ СЪЮЗЪ — БЪЛГАРИЯ
 UNION POSTALE UNIVERSELLE — BULGARIE

ПОЩЕНСКА КАРТА
 CARTE POSTALE



Циженъ госп.
Dr. Ladarlov Krasic'
спец. за оѣна бол.
Putr. Brankovica 41
Sombor
Yugoslavia

Всемиренъ пощенски съюзъ. — България.
 Union postale universelle. — Bulgarie.

ПОЩЕНСКА КАРТА
 CARTE POSTALE.

H. om
Carl Riess



София



Романдуру пог. 80905

Therese Hofstaedter
Ul. Asparuch ,15
Sofia



Herrn und Frau Robert v. Dauber ,

W i e n III.

Reisnerstr. 49

Austria





Internationale Transport-Gesellschaft A. G., Sofia.

Handwritten signature



Handwritten text: Schweizer str.



Карло В. Доброславов

В. Н. 80905



ВСЕМИРЕНЪ ПОЩЕНСКИ СЪЮЗЪ. БЪЛГАРИЯ.
UNION POSTALE UNIVERSELLE. - BULGARIE.

ПОЩЕНСКА КАРТА
CARTE POSTALE.





To Вона 44 4511

Феруиджазъ Кт. Марково

Сюджене 80 501

В П



БЪЛГАРИЯ

ПОЩЕНСКА КАР



Корабовъ
Обелевска 29

Herrn 81

Stephan Koraboff

Leibnizstrass 42 II

За отворянето да се отнесе продажният краи.

Карта-писмо.



GEORGE PETROFF
VLODISKA ST. 12
SOFIA, BULGARIA



ТЕОДОР КИКИРЕЛСКИ

276 SWAN STREET

VIA A



01/01/6001

Uweits





Царска

господин Иван Фармелин

от г-на Кappelер

Im Tamegg 3

in Zurich 3

ASSEN KONSTANTINOV S. A.

IMPORTATION, COMMERCE et REPRÉSENTATION

SOFIA, rue Tzar Boris, № 97

PAR AVION!



Titl.

ПО БЪЛГАРИЯ
LUGGAGE
PAR AVION

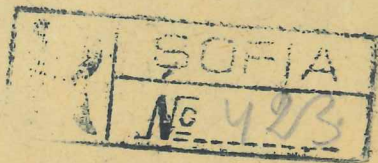
Axel H.

Agren A.G.

3907

G o t h e n b u r g

Suède
Шв е ц и я



АНМЕД ФАЙК

COMMISSION & REPRÉSENTATION

PHILIPPOLE



АХМЕДЪ ФАЙКЪ

КОМИССИОНА & ПРЕДСТАВИТЕЛСТВО

ПЛОВДИВЪ

From
Carl Riess





„ЕЛПРОМ“
ЕЛЕКТРОЛАМПОВ ЗАВОД

Тер. № № 35, 36, 37

SEPA-TALY

Rückversicherungs-Gesellschaft, Securitas "

Wien IX/i.
Kolingasse 6.



Titl Brasilkafee A.G.



АНМЕД ФАИК
COMMISSION & REPRESENTATION
PHILIPPOPLE



АХМЕДЪ ФАЙКЪ
КОМИССИОНА & ПРЕДСТАВИТЕЛСТВО
ПЛОВДИВЪ

Herrn

Carl Riess

Wien



АНМЕД ФАИК
COMMISSION & REPRESENTATION
Philipppole.



АХМЕДЪ ФАЙКЪ
КОМИССИОНА & ПРЕДСТАВИТЕЛСТВО
Пловдивъ.

Herrn

Carl Riess



PLAT-AGEE

Година XXVI

София, сжбота



ВОЕННИ

ИЗЛИЗА В

АБОНАМЕНТЪ: За офицеритъ годишно 10 лева; за войницитъ 5 лева. — За

ОБЯВЛЕНИЯ: за еднократно публикуване — 1.50, за пове

Телефонъ № 1775.

Швейцария



Monsieur Ivan Tarmelin

off. Kappeller

Im Tannegg 3

Suisse. Zürich 3



Herrn

Carl Riess



Wien

Σ. Α. Γεωργιάδης 6

ΑΗΜΕΔ ΦΑΙΚ
COMMISSION & REPRESENTATION
Philippople.

ΑΧΜΕΔЪ ФАЙКЪ
КОМИССИОНА & ПРЪДСТАВИТЕЛСТВО



Jann
Carl Riess

АНМЕД ФАЙК
COMMISSION & REPRESENTATION
Philippopolis

АХМЕДЪ ФАЙКЪ
КОМИСИОНА & ПРЕДСТАВИТЕЛСТВО
ПЛОВДИВЪ

Herrn
Carl Reiss



Autriche

Reiss

CAPPON & ASCHER
PLOVDIV (Bulgarie)

Pirna

Honegger & Co



PLOVDIV C
307

schweiz St. Gallen

P. JELEZAROV
PLOVDIV-BULGARIE



Herrn

Georg Strehlon

Rossmarktstr. 9

Stettin

Deutschland

DRUCKSACHE
↑

PRIVILEGIUM A. LUNDA
Privilegien Bureau in Sofia

Herrn Sigmund Kaiser



IX Laxellan Gasse 16



1922
40/2

THEODOR P. KIKIRELSKY

276 Swan STREET

BUFFALO 4, N.Y.

U.S.A.

Kessman

1903

Herrn Carl Kress



МОСТРЕНЪ ПАНАИРЪ — ПЛОВДИВЪ
FOIRE DE PLOVDIV
(BULGARIE)



MUSTERMESSE — PLOVDIV
(BULGARIEN)



Indie

A.-G. der Maschinenfab.

von Louis Giroud

Olten

Suisse

N^o 



БУРГАС

727

D. Zgaloff,
Lovetch, Bulgarie.
Rue 22 Août 7.



Mint Stamp Bank,
Columbia, Louisiana
(U. S. A.)

Exp: George Popoff
Податен
54 Rue Rakovskiy 54
Sofia Bulgaria



I have West
and Scott Cata-
logue 1934 or 1935.

Mr:
H. H. Smith
328 South Main
Toledo Ohio



БЪЛГАРИЯ

ПОЩЕНСКА КАРТА



Подателъ.....

ул.....

№.....



Всемиренъ пощенски съюзъ. — България.
Union postale universelle. — Bulgarie.

ПОЩЕНСКА КАРТА.
CARTE POSTALE.

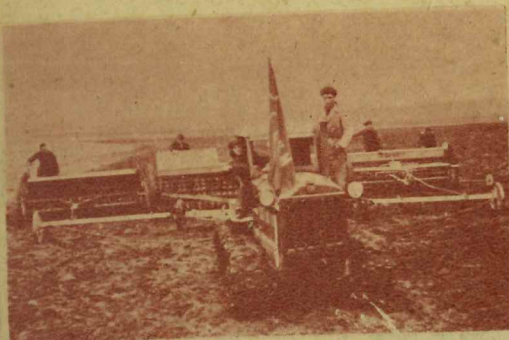


Sig. prof. Valeri
R. Provveditore agli studii

ПОДАТЕЛ.....

УЛ..... № .. ПОЩ. КЛОН № ..

В ГР. (С) (ОКОЛИЯ).....



Чрез коопериране на земята и широко въвеждане на техниката към изграждане на социализма в село!



ПОЩЕНСКА КАРТА

В ГР. (С).....

ОКОЛИЯ

ПОЩ. КЛОН №.....

УЛ..... №.....

ДО.....

ПОДАТЕЛ.....

УЛ..... № .. ПОЩ. КЛОН № ..

В ГР. (С) (ОКОЛИЯ).....



ПОЩЕНСКА КАРТА

В ГР. (С).....

ОКОЛИЯ

ПОЩ. КЛОН №.....

UNION POSTALE UNIVERSELLE. BULGARIE.

ОТВОРЕНО ПИСМО

M. Wien



Ludwig Tricback
a Wien, VII Mariahilferstrasse III
A. Wien.

- 1) На тая страна ся не позволява да ся пише друго освенъ адресътъ.
- 2) Пощенско-то Управление не отговаря за съдържанието на писмото-то.

* Expédié par

M
Dim. a

Rue

* L'inscription du nom et de l'adresse est facultative

Bulgarie
REPUBLIQUE FRANÇAISE

CARTE POSTALE

Ce côté est exclusivement réservé à l'adresse.



Bozouk
Bozouk

Bozouk
Bozouk

Bozouk



Het ongelukkig van gans de familie mijn bijzondere
 van Oefen en haren. Het vintje hebbe wij geschied
 hebben onder de vanden 2 gaten gevallen onder den
 vintje en in twee overgebleven. Nieuw Water.



K. F. Editeurs - Paris.



LA POSTE EN BULGARIE

Meine liebe Familie

Morgen of Monday zal ik u nog enige
 berichten behoeven mijn heb geen dus meer
 gaten heb ik geschied in den brief.

UNION POSTALE UNIVERSELLE. BULGARIE.



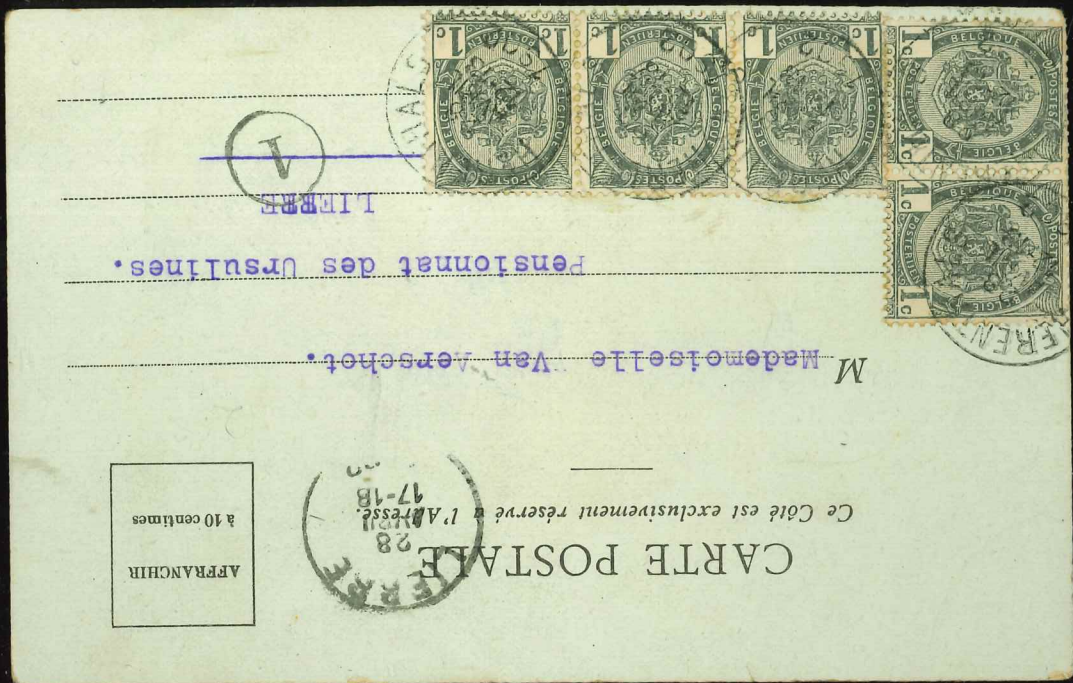
ОТВОРЕНО ПИСМО

Herrn
L. Hagemann
Lotterie-Collector



Klopsl. 2.

Hamburg

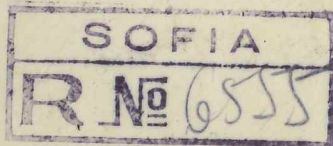




Monsieur A. Di Pierno
 507 East 185th Street
 New York N.Y.
 U.S.A.

*Attention!
 Letter!*

Америка.



THIS SPACE MAY BE USED FOR
 CORRESPONDENCE

Господин Духов,
Адрес: мейдълаксъ
град, на северния "Олив"
лицей "Кристина" Урагъ
лицей "Кристина"
Брежнев!
Мейдълаксъ град

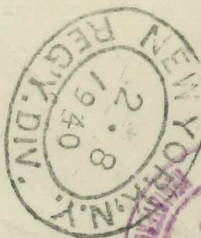
Хорватия
 6.

Адам Леунон
Ст. Буков
Адрес: 1, Април 1939

STAMP
 HERE



Adresse : Krumm Vird.
Rue Belchev 11
Sofia
(Bulgaria.)



ЕСЪАМИРЕНЪ ПОЩЕНСКИ СЪЮЗЪ. БЪЛГАРИЯ.
UNION POSTALE UNIVERSELLE. - BULGARIE.

ПЩЕНСКА КАРТА
CARTE POSTALE.



Т. №



в. дребно

Вукобана
ул. Рибарска 7



БЪЛГАР
ПОЩЕНСКА



TO BRANECOFF
LOVETCH-BULGARIE

Tchecoslovaquie
Silesia.
Slezská ostrava.

№

Чора Кочан.



Гр. (с.) *Austria* градска №

Ул. № (околия) *Michail Jancoff*
bei Vlessek

Получател: *Wien 18 Riglergasse 14/6*

Адрес на подателя: гр. (с.) *Sofia 2 Westetz 43*
Karova Jankowa Bulgarien



ХУРАВИЦА — БЪЛГАРКА
Schönheit — Bulgarin.



u
Morre Wolf

Chemnitz i. S.

Gießwerkstr. 38 I

Deutschland.



MARIEN P. EORGOFF

State Bank Bldg.

Glen Ellyn, Ill.

UNITED STATES OF AMERICA



R 266
10084



ГР. С. СОФИЯ - Ц
Софийски
ОКРЪГ. Поленска кутия 376
Оборище № 4
БЪЛГАРСКА ПАТРИАРШИЯ-СВ. СИНОД
БЛОК _____ ВК. _____ ЕТАЖ _____ АП. № _____
ПОЛУЧАТЕЛ: / Финансово-стопански ОТДЕЛ /

1 0 0 0

Пощански код
на местоназначението

ПОДАТЕЛ: ГР. С. 5700 Тетевен
Архиерейско Наместничество



Austro-Bulgarische Tabak A.G.

S o f i a



Austria

Prof. Wl. Sutschko

Nordbergestr. 6/8

Wien 7

АНМЕД ФАЙК
COMMISSION & REPRESENTATION
PHILIPPOPLE



АХМЕДЪ ФАЙКЪ
КОМИСИОНА & ПРЕДСТАВИТЕЛСТВО
ПЛОВДИВЪ

From
Carl Riess

